



DER GEDERSDORFER

Erntezeit



*Neun Betriebe bewirtschaften in Theiß mit ca. 90ha das größte geschlossene
Obstanbaugebiet in Niederösterreich*

Amtsstunden

Gemeinde Gedersdorf, Obere Hauptstraße 1, Tel: 02735/3316

Mo. 07:30 - 12:00 u. 16:00 - 19:00 Uhr

Di. - Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden

Montag 18:00 - 19:00 Uhr, Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr

GV Abfallsammelzentrum „ASZ - Süd“

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Werner Auer

„I am from Austria“

Die schönsten Lieder von
Ambros, Fendrich, Danzer,
Cornelius, STS, ...

25. November

Volksschule Brunn/Felde

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Gedersdorf

Obere Hauptstraße 1

3494 Theiß

www.gedersdorf.at

Medienzweck

Infoblatt für Gesellschaftliches

Kulturelles und Sportliches

aus dem lokalen Bereich

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Franz Gartner

Redaktionsteam

Irene Batelka

Ing. Franz Gerstenmayer

Sylvia Müller

Theresa Steininger

Mag. Karl Weber

Layout

Ingrid Juskiewitsch

e-mail: gemeindezeitung@gedersdorf.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Gemeindestube	3 - 10
Kindergarten, Volks-, Musikschule, Studium	11 - 18
Kinderferien	19 - 21
Aus dem Pfarrleben	22 - 23
Umwelt, Gesundheit, Zivilschutz	24 - 30
Vereine	31 - 39
Sport	40 - 41
Veranstaltungen	41 - 42
Bevölkerungsspiegel	43
Gratulationen	44

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gedersdorfer Jugend!

Der wechselhafte, in den letzten Wochen aber doch sehr sonnenreiche Sommer ist vorbei, die Urlaubsreisen bleiben hoffentlich in schöner Erinnerung und die Herbstarbeit hat schon begonnen.

Wie ich Ihnen bereits in der März-Ausgabe des „Gedersdorfer“ mitteilte, können wir auf Grund der budgetären Situation heuer keine großen Investitionen tätigen. Trotzdem werden einige Vorhaben, die bereits seit Längerem zugesagt sind, heuer noch umgesetzt.

Wie in den letzten Jahren schon praktiziert, sollen verschiedene Mängel auf unseren Gemeindestrassen oder auf Nebenflächen behoben werden. Vom Leiter des Bauausschusses, Vizebürgermeister Ing. Franz Brandl, wurden diese Schadstellen gemeinsam mit dem zuständigen Techniker der Straßenbaufirma Teerag-Asdag, Herrn Ing. Riegler, befahren, besichtigt und die Sanierungsmaßnahmen besprochen. In den nächsten Wochen werden diese Mängel behoben, naturgemäß wird es dabei zu Behinderungen kommen. Ich ersuche Sie um Verständnis für diese Behinderungen, die natürlich so gering wie möglich gehalten werden. Aber ganz ohne Einschränkungen wird es nicht gehen.

Besonders freut es mich, dass es den beiden Gedersdorfer geschäftsführenden Gemeinderäten Erich Berger und Ing. Franz Gerstenmayer gelungen ist, dass die Gemeinde den Weingarten in Gedersdorf kurz vor der Zufahrt zum Bogner an der Wiener Straße kaufen konnte. Dieses Grundstück stellt eine Baulücke dar, die nun geschlossen werden kann. In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die bestmögliche Verwertung dieses Grundstückes in der Form beschlossen, dass einerseits 4 Bauplätze geschaffen werden, andererseits wird der an der Wiener Straße gelegene Teil für eine verdichtete Bebauung in Form von Reihenhäusern verwendet.

Die Weinlese hat bereits begonnen und ich wünsche unseren Winzern auf diesem Weg eine reiche und qualitätsvolle Ernte. Allen anderen MitbürgerInnen wünsche ich einen schönen, milden Herbst mit einigen vergnüglichen und nicht allzu anstrengenden Wandertagen,

Ihr Bürgermeister

Franz Gartner



**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am
Donnerstag, dem 15. Dezember 2011, 19:00 Uhr im
Gemeindeamt in Theiß, Ob. Hauptstraße 1, statt.**

Der Gemeinderat und der Gemeindevorstand haben beschlossen:

Der Gemeinderat und der Gemeindevorstand haben beschlossen:

Der Gemeinderat hat beschlossen:

In seiner Sitzung am 30. Juni:

- Der Bericht des Prüfungsausschusses mit den Stellungnahmen des Kassenverwalters und des Bürgermeisters wurde zur Kenntnis genommen
- Den 1. Nachtragsvoranschlag 2011
- Vergabe eines Darlehens von € 150.000,00 an den Bestbieter Kremser Bank und Sparkassen AG
- Den Nachtrag zum Dienstvertrag Stefanie Schindler
- Einen Dienstbarkeitsvertrag mit der Fa. Penn GmbH. über den Bestand eines Feuerlöschbrunnens
- Die Verordnung über die Erhebung einer Vergnügungsabgabe
- Eine Unterstützung in Höhe von € 100,00 für die Rote Nasen Clowndoctors

Der Gemeindevorstand hat beschlossen:

In seiner Sitzung am 13. September:

- Themen, die in weiterer Folge vom Gemeinderat zu behandeln sind
- Ein Ansuchen um Zahlungserleichterung
- Den Teilungsentwurf über das Grundstück Hofbauer in Gedersdorf, KG Brunn im Felde
- Die Auftragsvergabe für die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe von Kanalinspektionen
- Ablehnung des Angebotes auf vorzeitige Annahme eines Fördervertrages für die Einspeisung von Strom aus einer Photovoltaikanlage
- Die Neuerstellung eines Ortsplanes für das Gemeindegebiet von Gedersdorf
- Ablehnung des Angebotes auf Neuerstellung einer Chroniktafel für das Gemeindeamt
- Ablehnung der Ernennung eines Mobilitätsbeauftragten
- Eine Baumpflanzaktion für Herbst 2011

Text: Bgm. Franz Gartner

Feuerbeschau in Brunn / Felde

Mit Ende Oktober dieses Jahres ist in Brunn eine feuerpolizeiliche Beschau vorgesehen. Den einzelnen Objektbesitzern werden dazu die geplanten Termine vom Rauchfangkehrerbetrieb Hockauf-Bartaschek schriftlich bekannt gegeben!

Bauplätze und Reihenhäuser in Gedersdorf

Über Initiative der geschäftsführenden Gemeinderäte Erich Berger und Ing. Franz Gerstenmayer ist es gelungen, den Weingarten der Familie Hofbauer, der im verbauten Ortsgebiet von Gedersdorf rechts an der Bundesstraße nach Hadersdorf liegt, durch die Gemeinde anzukaufen. Einen positiven Beschluss des Gemeinderates vorausgesetzt, werden auf diesem Grundstück 4 Bauplätze geschaffen, weiters ist vorgesehen, dass der Rest des Grundstückes durch die GEDESAG mit Reihenhäusern bebaut wird.

Dieses Projekt wird eine weitere Baulücke in Gedersdorf schließen. Mit der verdichteten Bebauungsweise ist gewährleistet, dass mit dem vorhandenen Bauland sparsam umgegangen wird.

Text. Bgm. Franz Gartner



Bürgermeister Franz Gartner mit den geschäftsführenden Gemeinderäten Ing. Franz Gerstenmayer und Erich Berger bei der Begehung

Karl Bogner als bester Freiwilliger geehrt

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich bereits zum 8. Mal zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurden heuer über 90 „HelferInnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“ überreichten LAbg. Ing. Johann Hofbauer, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Von Gedersdorf wurde heuer Karl Bogner, ehemaliger Gemeinderat aus Stratzdorf, einstimmig als bester Freiwilliger nominiert. Dies deswegen, weil Karl



Bild v.l.n.r.: Maria Forstner, Karl Bogner, Karl Weber u. Johann Hofbauer

Bogner freiwillig und ehrenamtlich seit Jahren zahlreiche Aktivitäten gesetzt hat. So wurden durch seinen Einsatz u.a. die Kellergassen und Hohlwege am Weinberg beschildert und auch das Emmauskreuz wurde von ihm saniert.

**Besuchen Sie die Gemeinde Gedersdorf im Internet
www.gedersdorf.gv.at**

Radeln in Gedersdorf und Rohrendorf - 2,2 Kilometer langer Radweg eröffnet

Über weite Strecken abgeschirmt vom Straßenverkehr durch die Region radeln, die Natur und Landschaft genießen, gleichzeitig für die eigene Gesundheit etwas tun und auch die Umwelt schonen. All diese Aspekte sind in die Überlegungen beim Bau des neuen Radweges im Gemeindegebiet von Gedersdorf und Rohrendorf eingeflossen.

Der rund 2,2 Kilometer lange Radweg verläuft südlich parallel zur ÖBB Linie Krems-Wien. Rund 1,2 Kilometer befinden sich auf Rohrendorfer Gemeindegebiet, der Rest liegt in der Gemeinde Gedersdorf. Für Bürgermeister Franz Gartner ist das ein weiterer sichtbarer Beweis für die gute und gelebte Zusammenarbeit der beiden Kommunen. Der Radweg soll in weiterer Folge bis Krems bzw. bis Grafenegg ausgebaut werden.

Für Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der den Radweg eröffnete, liegt Radfahren voll im Trend. Mit Maßnahmen wie dem weiteren Ausbau des Radwegenetzes, dem Schließen von Lücken bei Radverbindungen, der Errichtung von Radabstellanlagen etc. soll der Anteil der Radfahrer auch abseits der Haupttrouten erhöht werden. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden. Penz: „Rund 25 Prozent der Autofahrten sind kürzer als 2,5 Kilometer und fast 50 Prozent kürzer als 5 Kilometer.“

Die Kosten für den 2,2 Kilometer langen Radweg belaufen sich auf rund 280.000 Euro. Zwei Drittel der Kosten übernimmt das Land Niederösterreich, den Restbetrag teilen sich die beiden Gemeinden.



Bild v.l.n.r.: Vizebürgermeister Josef Stummer (Rohrendorf), Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Bürgermeister Franz Gartner (Gedersdorf) und Dipl. Ing. Werner Pracherstorfer (Leiter der Landesstraßenplanung, auch zuständig für das NÖ Radwegenetz). Die beiden Kinder Gloria und Klement sind Enkel der Familie Schwarzinger aus Gedersdorf.

Radrekordtag



Am Samstag, dem 17. September, wurden in ganz NÖ im Rahmen des Radrekordtages verschiedenste Aktionen gestartet, die der Bevölkerung den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad schmackhaft machen sollen. Um 10:00 Uhr starteten ca. 40 Radler vom Gemeindeamt in Theiß über die neue Donaubrücke nach Traismauer, wo uns eine Abordnung der „neuen“ Nachbargemeinde erwartete. Nach einer kleinen Stärkung und der offiziellen Begrüßung und Vorstellung der Gemeinde durch Bürgermeister Herbert Pfeffer gab es eine Stadtführung mit Besichtigung von 5 Gewerbebetrieben (Apotheke, Schuh-

geschäft, Herrenbekleidungsgeschäft, Juwelier und Kaffeehaus) und einem Museum. Nächste Station war das Donaurestaurant mit Mittagessen und danach begleiteten uns etwa 10 Traismaurer in unsere Gemeinde. Wir erhielten einen Einblick in das EVN – Kraftwerk Theiß und radelten dann weiter zum Betriebsgebiet Stratzdorf, wo Bgm. Franz Gartner einen kurzen Überblick über unsere Gemeinde und speziell das Gewerbegebiet gab. Letzte Station war das Heurigenlokal Kerschbaum in Brunn, wo der sportliche, umweltfreundliche und zugleich völkerverbindende Tag bei einer Jause gemütlich ausklang.

Text: Franz Gerstenmayer



Gemeindeausflug zur Landesausstellung

Der diesjährige Gemeindeausflug führte die ungefähr 50 TeilnehmerInnen in den Osten unseres Bundeslandes. Erste Station war ganz in der Nähe von Bruck an der Leitha eine der wenigen Windkraftanlagen Europas, die mit einer Aussichtsplattform ausgestattet sind. 270 Stufen führen auf ca. 60 Meter Höhe und fast alle nutzten die Möglichkeit, die Landschaft von oben zu betrachten und gleichzeitig Interessantes über die Nutzung der Windenergie zu erfahren.

Schwerpunkt des Ausfluges war die NÖ Landesausstellung und so besuchten wir anschließend den archäologischen Park Carnuntum. In einer mehr als einstündigen Führung erfuhren wir vieles über die Bedeutung der Legionsstadt Carnuntum in den ersten Jahrhunderten nach Christus und das Leben der Menschen in der damaligen Zeit. Wir konnten auch einige

originalgetreu rekonstruierte Gebäude besichtigen, darunter ein Wohnhaus, die Villa eines reichen Bürgers und sogar eine Therme. Auch heute wird in Carnuntum immer noch gegraben und geforscht und erst vor kurzem wurde ein sensationeller Fund, nämlich die einzige Gladiatorenschule nördlich der Alpen, bekannt gegeben.

Nach dem Mittagessen in Petronell standen die beiden anderen Standorte der Landesausstellung auf dem Programm. Im Römermuseum in Bad Deutsch Altenburg waren Kult, Rituale und die römische Göttervielfalt Schwerpunkte der Ausstellung „Götterbilder-Menschenbilder“ und in der Kulturfabrik Hainburg lautete das Thema „Erobern und Entdecken im Wandel der Zeit“.

Mit einer Weinkost und einer Jause fand der Ausflug bei einem Heurigen in Arbesthal seinen gemütlichen Abschluss.

Text: Franz Gerstenmayer



Stärkung vor dem Aufstieg



Auf der Plattform des Windrades



Führung durch den archäologischen Park



Wandmalerei in der Villa Urbana

Andreas Rammel folgt Alois Bener

Nachdem der bisherige Schulwart Alois Bener in wenigen Wochen seine Altersteilzeit antreten wird, verstärkt Andreas Rammel ab August 2011 das Team der VS Gedersdorf. Die Personalaufnahme, vorerst auf ein halbes Jahr provisorisch, erfolgte durch den Gemeinderat einstimmig.

Andreas Rammel, Jahrgang 1985, lebt mit seiner Familie (Lebensgefährtin und zwei Kinder) in Gedersdorf und ist gelernter Tischler. Nach Absolvierung des Zivildienstes bei der FF Krems/Donau war Andreas Rammel beim Holzwerk Soukup und zuletzt als Montagetischler bei der Firma Seitner in Furth-Palt tätig.

Als Schulwart werden ihm neben seinen Aufgaben in der Schule auch die Betreuung und Instandhaltung des Kindergartens obliegen.

In seiner Freizeit ist er begeisterter Feuerwehrmann bei der FF Gedersdorf.



Archäologische Funde im Wirtschaftspark

Durch die Schaffung des Wirtschaftsparks Krems-Gedersdorf, südlich der S 5, kam es bereits 2010 im Vorfeld der Bautätigkeit zu archäologischen Grabungen, die zur Entdeckung einer bis dato unbekanntes germanischen Siedlung führten, die aus dem 2. und 3. Jh. n. Chr. stammt und somit der römischen Kaiserzeit angehört. Heuer wurde eine anschließende Parzelle untersucht, in der sich die entdeckte Siedlung fortsetzt. Das frühgeschichtlich besiedelte Gebiet ist dabei so umfangreich, dass ein Ende der Siedlung nach Nordwesten bzw. nach Südosten noch nicht erreicht wurde. Das betroffene Areal erstreckt sich über einen sanften Höhenrücken und einen flach abfallenden Hang. Der in südöstlicher Richtung etwas entfernt liegende Kamp dürfte schon damals für die Wasserversorgung wichtig gewesen sein. Jedoch war man wegen Hochwassergefahr nicht unmittelbar neben dem Wasserverlauf sesshaft geworden.

Im Siedlungsbild stechen die sogenannten „Sechspfostenhütten“ der nördlich der Donau lebenden Germanen besonders hervor. Insgesamt wurden bisher sechzehn dieser eher kleinräumigen, eingetieften Grubenhütten gefunden.

Mit einer Größe von max. 4,5 x 3,2 m waren diese annähernd rechteckigen Gruben bis zu 30 cm in den Boden eingetieft worden. Der Boden solcher Hütten besteht aus festgetretenem Lehm. Das Dach und die Wände werden durch zwei Wandpfostenpaare bzw. auch ein sich gegenüberstehendem Firstpfostenpaar gebildet. Zwischen den Wandpfosten wird mit Ruten ein Geflecht errichtet, das mit Lehm bestrichen und somit abgedichtet wird. Solche Hütten wurden höchstwahrscheinlich nicht zu Wohnzwecken gebaut, sondern dienten als Wirtschaftsgebäude für verschiedene handwerkliche Tätigkeiten. Durch das abgetieftes Bodenniveau wurde eine höhere Luftfeuchtigkeit im Inneren erreicht. Dies erweist sich für verschiedene handwerkliche Tätigkeiten wie Textilerzeugung und Holzbearbeitung als günstig. Textilerzeugung und -verarbeitung sind in der Siedlung durch die Funde von Webgewichten und Spinnwirteln belegt.

Größere Wohnbauten waren vermutlich ebenerdig und sind im Siedlungsareal nur noch durch Pfostengruben vertreten, die in unterschiedlich langen, geraden Reihen ehemalige Wandverläufe erahnen lassen. Zu einer Siedlung gehörten auch verschiedene Gruben unterschiedlicher Tiefe, die für die Vorratshaltung angelegt und schließlich für die Abfallbeseitigung genutzt worden sind. In diesen Gruben fanden die Ausgräber eine menschliche Bestattung, deren zeitliche Zuordnung zur germanischen Siedlung durch das Fehlen von Funden nicht möglich ist, sowie eine Hundebestattung.

Weniger spektakuläre, jedoch ebenfalls interessante Funde waren neben den üblichen Keramikscherben und Tierknochenresten auch einige beinahe vollständige Gefäße, bronzene Fibelfragmente und Gewandnadeln, verzierte Knochenobjekte, Spinnwirtel, ein halber Glasarmreif sowie eine kostbare Bernsteinperle.



Grubenhütte

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)



Knochenobjekt



Bernsteinperle

Dass dieser Siedlungsplatz auch vor der Römischen Kaiserzeit aufgesucht wurde, bestätigen Gruben der späten Eisenzeit und der Bronzezeit. Ebenfalls gefunden wurde ein

nicht durch Funde zu datierendes Grab, dessen Zusammenhang mit der Siedlung noch zu klären ist. Ob es eine kontinuierliche Besiedlungsdauer gegeben hat, lässt sich momentan noch nicht beweisen, sodass man zurzeit von einem in unregelmäßigen Abständen besiedelten Gebiet sprechen kann. Auf jeden Fall deuten die mindestens 16 eher kleinen und vor allem als Wirtschaftsgebäude genutzten Grubenhütten auf ein größeres Siedlungsareal hin, wobei zukünftige Untersuchungen durch den weiteren Ausbau des Wirtschaftsparks auf weitere Erkenntnisse hoffen lassen.

Text: Katharina Adametz



Siedlungsbestattung

www.KremserBank.at

Find us on Facebook

Noch nie gab es so viele Gründe das Konto zu wechseln.

Mobile Überweisung

Kreditkarte mit Startguthaben

Kontowechselservice

Mit iPhone netbanking-App!

KREMSER BANK 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Holen Sie sich jetzt das modernste Konto Österreichs mit mobilem netbanking, eigener iPhone netbanking-App und Kreditkarte inklusive 20 Euro Startguthaben.* Das Kontowechselservice macht den Umstieg besonders einfach. Dann können Sie Ihre Geldgeschäfte unterwegs erledigen, und alle OMV-Tankstellen mit VIVA werden zu „Bankstellen“, und Sie sparen sogar beim Tanken 2 Cent pro Liter.* Informieren Sie sich in jeder KREMSER BANK Filiale oder unter 05 0100 - 25500.

*Aktion gültig von 1. Juli bis 30. September 2011.

Gemeinsam jausnen – Gedersdorf trifft sich

Die erste gemeinsame Jause fand Anfang Juli bei der Weinpresse in Gedersdorf statt.

Sozialkoordinatorin Theresa Steininger lud die GemeindegängerInnen ein, in gemütlicher Atmosphäre einen netten Abend zu verbringen, gemeinsam über die Gemeinde nachzudenken und zu plaudern. Vom verhaltenen "Grüß Gott, wir kennen uns glaub ich von wo" zu Beginn haben sich dabei spannende Gespräche und Diskussionen entwickelt während man die mitgebrachten Köstlichkeiten verkostete. Auch bei der zweiten Jause, die dieses Mal in Schlickendorf stattfand, genossen die etwa 15 Teilnehmer aus allen Gemeindeteilen gemeinsam den warmen Sommerabend und freute sich über die kulinarischen Spezialitäten, die die Gedersdorfer Gärten gerade zu bieten haben.



Die Termine für die nächste gemeinsame Jause findet man auf www.denkmalgedersdorf.at. Wie immer ist jeder herzlich eingeladen. Es gilt: Einfach hinkommen, Jause mitnehmen und mitreden.

Text: Theresa Steininger

Erfolgreicher Start für neues Projekt – gemeinsam einischaun!

Mitten am Dorfplatz in Gedersdorf startete das Projekt einischaun, das den ganzen Sommer dazu einlud, die Höfe, Gärten und Keller der GedersdorferInnen kennen zu lernen und gleichzeitig kulturelle Highlights zu erleben. Viele bisher versteckte Juwelen in der Gemeinde konnten so entdeckt werden.

Zahlreiche Gäste von innerhalb und außerhalb der Gemeindegrenzen waren der Einladung gefolgt und erlebten schon bei der Eröffnung am 29. Juli wie viele versteckte Talente die Gemeinde Gedersdorf zu bieten hat. Bürgermeister Franz Gartner, der das Projekt offiziell eröffnete, war sichtlich über die neue Initiative und die zahlreichen BesucherInnen erfreut: „Ich bin überzeugt, dass das eine gute Sache ist“, erklärte Gartner, der dem Projekt auch eine Chance gibt, langfristig ein Bestandteil des Kulturmarketings der Gemeinde zu werden.



Eröffnung des Projektes „einischaun“

An den kommenden Wochenenden von Juli bis September erwartete die GemeindegängerInnen zum Beispiel Entertainment

(Fortsetzung auf Seite 10)

Hier ist noch Platz für Ihre Einschaltung!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Ingrid Juskiewitsch in Verbindung

(02735) 3316-18 oder e-Mail: gemeindezeitung@gedersdorf.at

(Fortsetzung von Seite 9)

ment im Erlebniskeller bei Fam. Weber, die ihren Weinkeller mit viel Liebe zum Detail zu einer echten Besonderheit in der Gemeinde gemacht haben. Eine Kombination aus Musik und Literatur genossen die BesucherInnen bei Fam. Fries/Neumayer in Brunn. David Siedl, ein hoch begabter Gitarrist, der ursprünglich aus Krems stammt und in Wien am Konservatorium studiert hat, verzauberte die Anwesenden mit seinen Kompositionen, in denen sich Rhythmen aus der ganzen Welt wiederfinden, doch auch klassische Hausmusik und gemeinsames Singen war Teil des Programms.

Versteckte Juwelle konnten auch bei Fam. Steinbatz entdeckt werden, wo die BesucherInnen bei herrlichem Wetter gebrannten Salzteigfiguren und Bilder bestaunen konnten und von einem Ziehharmonikaspieler unterhalten wurden. Hautnah konnte man schließlich im Keller der Fam. Kreitner in

der Marchgasse das Kunsthandwerk des Körbgeflechens bestaunen. Den Abschluss bildete Fam. Lindtner, die neben Kellerpoesie auch ein besonderes Programm für die Kleinsten bot.

Im nächsten Jahr soll das Projekt, das vom Team denk-mal! Gedersdorf ins Leben gerufen wurde, weiter ausgeweitet werden. Jeder, der seine Türen oder Tore öffnen und sein Zuhause mit Kultur beleben möchte, ist herzlich eingeladen, im nächsten Jahr dabei zu sein. Interessenten melden sich am besten schon jetzt bei Hannes Fries (j.fries@aon.at, 0676/ 955 955 0). Das Team unterstützt sich gegenseitig bei der Organisation – so können auch Menschen mit wenig organisatorischer Erfahrung zum Einischaun einladen. Informationen findet man auch auf www.denkmalgedersdorf.at.

Text: Theresa Steinger



Fam Fries/Neumayer



Fam. Weber



Fam. Steinbatz



Fam. Kreitner



im-plan-tat

Reinberg und Partner OEG

Technisches Büro für Raumplanung

Tel: 0676/750 90 DW 20-22 Hafnerplatz 9

Fax: 02272/63813 3500 Krems

Mail: office@im-plan-tat.at H. Öschl Gasse 56

www.im-plan-tat.at 3430 Tulln



Raumplanung - GIS - Ressourcenmanagement

Kindergarten



hintere Reihe v.l.n.r.:

Ariela Thaqi, Simon Stift, Amran Bayrakdar, Selin Bayrak, Sonja Steinbatz, Philip Hessel, Jakob Neumaier

vordere Reihe v.l.n.r.:

Lara Gschwandtner, Fabian Gschwandtner, Lara Bamberger, Emre Etsiz, Denise Eilmberger, Michael Maier, Sandra Gruber, Kora Haidvogel, Belana Kuchlbacher



INSTALLATIONEN
GARTNER
GmbH

Tel. 02735 / 2850
A-3485 Sittendorf 81

**BADPLANUNG · HEIZUNG · SOLAR · BIOMASSE
SCHWIMMBAD · LÜFTUNGSANLAGEN · WÄRMEPUMPEN
KANAL · BEWÄSSERUNG · ENERGIERÜCKGEWINNUNG**

Volksschule

Endlich ist er da, der erste Schultag !!!

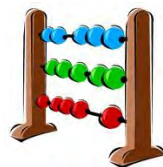


hintere Reihe v.l.n.r:

Pfarrer Mag. Bartholomäus Freitag, Schulwart Anderas Rammel, Lara Durnwalder, Niklas Pichler, Stefan Schachinger, Katharina Berger, Celine Kamleitner, Leoni Zauner, VOL Ingrid Pennersdorfer, Bürgermeister Franz Gartner und VS Dir. Elisabeth Zillner

vordere Reihe v.l.n.r:

Katharina Fock, Malina Praschl, Lisa Stangl, Johanna Schindler, Anja Leonhartsberger, Elif Bayrakdar, Rумыesa Bayrakdar



UniCredit

Leasing

Volksschullehrerinnen und Schulwart auch im Sommer aktiv

Alle Lehrerinnen und der Schulwart Alois Bendeder der Volksschule Gedersdorf unternahmen gemeinsam, zum Teil mit Familie, am 17. August einen Ausflug ins Waldviertel. Die Gruppe wanderte durch den Höllfall, besichtigte eine Schmiede nahe Arbesbach, staunte über die Bären in Arbesbach und genoss den Rundblick vom "Stockzahn des Waldviertels", also von der Burgruine Arbesbach.

Das Programm stellte Familie Kitzler zusammen, die wie Herr Beneder dort in diesem besonders reizvollen Teil des Waldviertels ihre Wiege haben. Der unter den Kolleginnen traditionelle und liebgewordene Brauch des Ferienteilens endete beim Heurigen Rohrhofer.



Bild v.l.n.r.:

Alois Beneder, Frankie Weichselbaum, Ingrid Pennerstorfer, Karin Schuster, Irmgard Weichselbaum, Franz Kitzler, Iris Adrian mit den Söhnen Severin und Benedikt, Maria Kitzler, Elisabeth Zillner

Getreide mahlen wie zu Urzeiten



Die beiden ersten Klassen erleben im Freilichtmuseum in Elsarn, wie man als Germane jagte, Brot buk, schlief, webte, Die Kinder mahlten mit Steinen Getreidekörner zu Mehl und verspeisten am Ende die selbst zubereiteten Weckerl.

Bild links: Germanendorf

 <p>ARCHITEKT</p> <p>CHRISTIAN MANG</p>	<p>3500 KREMS</p> <p>DOMINIKANERPLATZ 2</p>
---	---

Schulkinder entdecken ihren grünen Daumen

Beide 2. Klassen lernten in der Gartenbauschule Langenlois das Gärtnern. Sie pflanzten Salat und Kraut, bauten ein Nützlingshotel, denn ohne Insekten wächst nichts und bereiteten einen gesunden Brotaufstrich mit vielen Kräutern zu. Vom Steinböcktower aus schweifte ihr Blick über die Naturlandschaft und die Kulturlandschaft. Der Höhepunkt war, den richtigen Weg im Naturlabyrinth zu finden.



Nützlingshotel

Versteckte Schätze

Die Kremser Bank lädt alljährlich unsere 3. Klassen zur Bankbesichtigung ein. Herr Seitner hat den Kindern diesmal einen Bankomat geöffnet, die Kinder staunten nicht schlecht! Am meisten freuten sie sich auf den Tresor im Keller der Bank. Die Kremser Bank übernimmt die Fahrtkosten und bezahlt auch die Kremser Stadtführung für die 3. Klassen. Vielen Dank im Namen der Eltern! Die Stadtführung machte Herr Mayer, der Vater unserer Kollegin Karin Schuster, sehr kindgerecht und in der richtigen Herold-Kleidung. Die Fresken in der Gozzoburg sind kulturhistorisches Kleinod! Jeder Kremser müsste diese einmal gesehen haben. Ein Besuch in der Gozzoburg kann jedem nur empfohlen werden!



Innereien eines Bankomaten



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Schwechat • Weitra • Zwettl




Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer




www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen

artkustik

Othmar Spitaler

Hochwertige Hi-Fi Stereogeräte Für den Musikliebhaber

Kompetente Beratung
Perfekter Service
Zustellung und Installation

**Beratung, Verkauf und Hörtermine
nur nach telefonischer Terminvereinbarung**

Telefon: 02735 / 8182
Fax: 02735 / 818283
Mobiltelefon: 0676 / 480 39 10
e-mail: artkustik@aon.at
Internet: www.artkustik.at

Rechte Bahnzeile 46 A-3494 Gedersdorf

Volksschüler in der großen Stadt

Die 4. Klasse lernte Wien kennen. An dem regnerischen Tag waren 100%-ig ein paar Engerl für die Volksschüler unterwegs, denn immer wenn ein Schauer niederging, stand ein Indoorprojekt auf dem Programm.

Die Backstageführung beim ORF machte aus den Kindern fliegende Teppichfahrer, Fassadenkletterer und andere Actionhelden. Die Bluebox ist ihnen nun ein Begriff.

Im Schloss Schönbrunn wurden sie in das Leben des Barock geführt. Den größten Spaß bereitete das Tragen der Kleidung des 18. Jahrhunderts. Die Perücken und die Reifröcke waren ein unbekanntes Tragegefühl. Läuse und reduzierte Hygiene, die zu dieser Zeit auch üblich waren, lernten sie nicht kennen.



Schönbrunn, im Hintergrund die Gloriette

Ausflugszeit in der Volksschule Gedersdorf



Besonderer Dank gilt den Folrianijüngern, die für die Betreuung der Kinder sogar einen Urlaubstag "opferten".

Am Montag nach dem Schulfest, kurz vor Ferienbeginn stehen in der Volksschule Gedersdorf traditionellerweise Ausflüge auf dem Programm. Diesmal gab es einen Blaulichttag - die ersten Klassen besuchten das Rote Kreuz in Krems. Die Klassenlehrerin der 1b ist Rettungsmittglied, sie hielt in diesem Schuljahr auch einen Rotkreuzkurs für uns Kolleginnen, den alle bestanden. Das Engagement der Lehrerin wird von den Kolleginnen sehr geschätzt.

Die 2. Klassen besichtigten die Polizeistation in Hadersdorf. Im Herbst wurden sie durch die Inspektoren Waldum und Schenter zu Kinderpolizisten ausgebildet. Nun wissen sie, wo die echten Polizisten wirken.

Die 3. Klassen wurden von Herrn Berger, Herrn Klaffel, Herrn Stift und Herrn Wagner zu Feuerwehrmännern ausgebildet. Sie sind nun alle echte Spritzmeister!

Die 4. Klasse wanderte nach einer Busfahrt nach Krems über das Reisperbachtal zur Fesslhütte und über die Ruine Dürnstein bis zur Donau. Mit dem Schiff ging es zurück nach Krems, mit dem Zug nach Gedersdorf.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Organisationen, die den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit verschafft haben.

**Redaktions-
schluss**



Erscheinungstermin 23. Dezember 2011

Redaktionsschluss 16. November 2011

gemeindezeitung@gedersdorf.at

Activboard

Überglücklich sind Frau Volksschullehrerin Karin Schuster und die Kinder der 4b. Sie freuen sich über die neue elektronische Schultafel.



Fundgrube

Ihre Angebote und Nachfragen richten Sie bitte unter dem Titel Fundgrube an das Gemeindeamt. Sie werden in der nächsten Ausgabe des „Gedersdorfer“ erscheinen.

Führen Sie aber bitte Namen und Adresse oder die Telefonnummer an. Eine Vermittlungstätigkeit kann das Gemeindeamt auf keinen Fall übernehmen.

Gesucht werden Fotos von der vor Jahrzehnten abgerissenen Gedersdorfer „Hiatahüttln“ (Franz Gerstenmayer sen. 02735 / 36302).

miteinander
seit 125 Jahren

Raiffeisenbank
Krems



Region Rohrendorf - Gedersdorf

Die ertragreiche Sparform zum Jubiläum: Wachauer Vorsorge Sparbuch

Das **Wachauer Vorsorge Sparbuch** ist die ideale Sparform um regelmäßig kleinere oder größere Beträge anzusparen (bis zu 5.000,- Euro im Quartal). Nach einer Laufzeit von 8 Jahren können Sie entscheiden, ob Sie weitere 5 Jahre veranlagern.

Sie haben jederzeit Zugriff auf Ihr Geld. Die Vorteile für Sie:

- sicher durch die Raiffeisen Kundengarantiegemeinschaft Österreich
- regional als Sparbuch der Raiffeisenbank Krems
- nachhaltig, fairer Zinssatz

Beratung mit Qualität seit 1886.

Ihr Raiffeisen-Team in der Region Rohrendorf-Gedersdorf:

Carina Koppatz, Birgit Krapfenbauer und Günter Weiss

Bahnstraße 15, 3495 Rohrendorf, Tel. 02732 / 73396, raiffeisenbankkrems.at

Jugendorchester-Wettbewerb Landesausscheidung NÖ

Am Sonntag, dem 29. Mai.2011, stellte sich das neu gegründete Jugendblasorchester einer Jury in Rabenstein/Pielach.

Dieses Jugendblasorchester des MSV Paudorf-Gedersdorf (bestehend aus 62 Jungmusiker/innen, davon 22 aus Gedersdorf) unter der Leitung von Sonja Hochgötz erreichte den 5. Platz mit 88,17 Punkten in der Altersstufe BJ (bis 14 Jahre) von 44 Orchestern aus ganz Niederösterreich.

Der 5. Platz war ein tolles Ergebnis wenn man bedenkt, dass dieses Orchester zum ersten Mal zu so einer Bewertung angetreten ist und gleich den 5. Platz erreichte!

Pflichtstück: Checkpoint von Fritz Neuböck

Selbstwahlstück: Spring Music von Michele Mangani

Dirigentin: Mag. Sonja Hochgötz MA,

Weiters: Astrid Kendl, Ursula Matejka, Thomas Neureuter und Friedrich Haupt.



Schülerkonzerte 2011:

Am 8., 9., und 10. Juni fanden wieder die Schülerkonzerte im Turnsaal der Volksschule statt. Ausgezeichnete Leistungen von allen Schüler/innen des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf (vom Anfänger bis zu den Fortgeschrittenen) und verschiedene Ensembles zeigten die hohe Qualität der Bläserklassen 1 und 2, des Musikschulorchesters, der Pop Band, des Klarinetten-Quintetts, des Bläser-Quartetts usw.

Die zahlreichen Besucher waren alle sehr begeistert, darunter auch unser Herr Bürgermeister Franz Gartner.

Ein herzlicher Dank gilt der Kremser Bank (Dir. Hans-Jörg Henneis), die im vergangenen Schuljahr einen Bassverstärker gesponsert hatte.



Text: Evelyn Rameder



verschiedene Ensembles

Erfolgreiche Studienabschlüsse



Mag. Bibiane Fichtinger aus Theiß hat erfolgreich ihr Physikstudium mit Schwerpunkt der Studienrichtung „Astrophysik“ abgeschlossen, wofür ihr mit Bescheid der Karl-Franzens-Universität Graz vom 28. 6. 2011 der akademische Grad „Magistra der Naturwissenschaften“ verliehen wurde.

Bibiane wurde am 26. 5. 1987 in St. Pölten geboren, absolvierte von 1993 bis 1997 die Volksschule in Gedersdorf und anschließend die Hauptschule am Institut der Englischen Fräulein in Krems. In Juni 2005 maturierte sie am BORG in Krems. Unmittelbar darauf begann sie in Graz mit ihrem Studium, welches sie nun im Juni 2011 erfolgreich abschloss.

Im Herbst beginnt Bibiane mit ihrer Doktorarbeit und arbeitet vorerst an der Uni Graz in der Forschung.

Dipl. Ing. Walid Hetaba aus Gedersdorf hat im Juni das Studium der Technischen Physik an der TU Wien mit Auszeichnung abgeschlossen.

Nach der Matura am BRG Krems und dem Präsenzdienst beim Panzerbataillon 10 in Spratzern begann er 2004 sein Studium an der Technischen Universität Wien. Während des Studiums war er in verschiedenen Gremien der Hochschülerschaft an der TU Wien und auch als Tutor in verschiedenen Lehrveranstaltungen tätig. 2008 absolvierte er ein Auslandssemester an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Zuge der Abfassung seiner Diplomarbeit wurden die Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen im In- und Ausland präsentiert und auch in international renommierten Fachzeitschriften publiziert. Dem Diplomstudium folgt nun ein Doktoratsstudium sowie eine Anstellung als Projektassistent am Institut für Festkörperphysik.



Geburtshilfe via Telefon



Bei einem Besuch der lokalen Rot-Kreuz-Zentrale zeigte sich die Familie aus Bisamberg begeistert von der vielschichtigen Art der Hilfeleistung sowie dem großen Fuhrpark des Roten Kreuzes. Bei dem Wiedersehen mit den Sanitätern durfte die Familie auch ihre telefonische Helferin Lisa Haiderer von 144 Notruf NÖ persönlich kennen lernen.

Aufgrund der kurz vor Mitternacht plötzlich einsetzenden Geburt musste eine Familie aus Bisamberg Hilfe über den Notruf 144 anfordern. Bis zum Eintreffen des Rettungsteams wurden dem werdenden Vater über das Telefon die nötigen Handgriffe erklärt, um die Geburt fachgerecht unterstützen zu können.

Die in Gedersdorf wohnhafte Notrufexpertin Lisa Haiderer hatte an diesem Abend Dienst und konnte via Telefon den Geburtsvorgang leiten und Anleitungen zur richtigen Versorgung des Neugeborenen geben.

Als das Team des Notarztwagens eintraf, lag das völlig gesunde Kind bereits in den Armen der stolzen Eltern.

Text: Karl Weber



Kinderferien in Gedersdorf

Kreatives Töpfern in den Kinderferien 2011

Mit viel Spaß und Elan konnten heuer wieder 32 Kinder und Jugendliche beim Töpferangebot von Frau Nigl ihre Kreativität ausleben. Der Kurs erstreckte sich über 8 Nachmittage, aufgeteilt auf zwei Arbeitsschritte.

Im 1. Schritt wurden die Werkstücke nach den Ideen und Vorstellungen der Kinder modelliert und nach einer 14-tägigen Trockenzeit erfolgte im Brennofen mit 950 °C der Rohbrand. Danach wurden von Frau Nigl die scharfen Kanten an den ausgekühlten, rohen Stücken gebrochen.

Die roh gebrannten Werkstücke wurden dann im 2. Arbeitsgang von den Kindern mit verschiedenen Techniken in bunten Farben glasiert. Im Anschluss erfolgte der Glasurbrand bei 1050°C.

Beim Kinderferienabschlussfest konnten die fertigen Kunstwerke dann von den Kindern und Eltern bewundert und in Empfang genommen werden.

Frau Nigl wurde von ihrer Tochter Jessica, Frau Monika Rauch, Frau Renate Zeller und Frau Monika Stummer tatkräftig unterstützt, somit war für die Kinder ein entspanntes Arbeiten möglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer!



Tenniswochen

35 begeisterte Kinder zeigten wiederum, dass das Erfolgsmodell der Tenniswochen funktioniert und zur Talenteschmiede geworden ist. In sieben Gruppen wurde täglich trainiert und der Lernerfolg in spannenden Abschlusswettkämpfen sichtbar.

Spielen mit Köpfchen

Wieder waren jeweils 6 Kinder bei den 2 Wochen „Spielen mit Köpfchen“ unter der Leitung von Vera Gschwantner und Mag. Gerlinde Jelinek dabei. Mit großem Eifer gingen sie an die Arbeitsblätter zu den Themen „Raumorientierung“ und „Vergleichen“ heran. So manche/r war erstaunt, dass es oft gar nicht so leicht ist, aus der Sicht anderer Personen Wege zu beschreiben und Richtungswechsel zu bestimmen. Nicht jeder/m war bis dahin bewusst, wie viele Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten sich beim Vergleichen von Kindern ergeben und dass dadurch jedesmal eine andere Ordnung herauskommt.

Am besten gefielen den Kindern die Ballspiele, wo sie lernten, unter Beachtung weniger Regeln Strategien zu entwickeln, fair zu spielen und als „Mannschaft“ nicht gegen- sondern miteinander zu spielen. Dabei hatten sie großen Spaß und es ging immer wieder „heiß her“ - so manch eine/r entwickelte bis dahin ungeahnten Ehrgeiz!



Ferien zu Hause

14 Kinder in der 1. Woche und 10 Kinder in der 2. Woche hatten viel zu tun bei den Betreuern Johanna und Lukas. Basteln, Spielen und Ausflüge standen auf dem Programm. Viele wollten noch eine 3. Woche mit den beiden Betreuern verbringen – besonders der Abschied von Lukas fiel den Kindern wirklich schwer.



Fischereiverein – Fischen mit Praxiseinweisung

Bei gutem Fischereiwetter tummelten sich 11 Kinder am Teich. Der gefangenen Krebse, Karpfen und Kleinfische, wurde wieder schonend in den Teich zurück versetzt.



Besuch der Raab-Kaserne Mautern

Neun Kinder durften die Raab-Kaserne in Mautern besuchen. Die Einkleidung und das Tarnschminken lösten einige Lacher aus. Das Fahren mit dem LKW mit Hebebühne und das kleine ABC-Verhalten bei Gefahr zeigten den Kindern aber auch die Wichtigkeit des Bundesheeres. Die Kinder wurden mit interessanten Informationen versorgt, hatten aber auch viel Spaß.



Der Weg des Mülls

Die „Müllreise“ zeigt den Kindern, dass im Abfall viele „Geheimnisse“ stecken. Bei den Entsorgungsbetrieben Saubermacher und Brandtner konnte man hautnah erleben wie Müll behandelt wird. Nach einem stärkenden Mittagessen verfolgten die Kinder den Müll bis zur Müllverbrennungsanlage in Dürnrohr, wo aus dem Restmüll noch wertvolle Wärme gewonnen wird. Beim abschließenden „Müllquiz“ konnten die Teilnehmer unser gewonnenes Wissen unter Beweis stellen.



Mal-Workshop und Auwanderung

Der Dorferneuerungsverein Donaudorf gab am 12.8.2011 unter der Leitung von Margarete Steinschaden 13 Kindern die Möglichkeit, sich kreativ in der Malwerkstatt auszuleben und so einige Meisterwerke entstehen zu lassen.

Ing. Michael Bubna führte die Kinder auch durch die Au, um nach Bibern zu suchen, was für volle Begeisterung sorgte.



Amethystwelt

14 Kinder und 5 Erwachsene nahmen das Angebot der Gemeinde mit viel Interesse an. Bei heißem Wetter schürften sie fleißig nach wertvollen Steinen.

Viel Spaß hatten die Kinder beim Grillen und am Kinderspielplatz.

Zeltlager der Kinderfreunde Gedersdorf

Viel Spaß hatten die 17 Kinder, die am Zeltlager in Donaudorf auf der Pferdekoppel teilnahmen.

Nachdem es sehr nach Gewitter aussah und die Veranstaltung schon am Absagen war, hatte Petrus Erbarmen mit den Kindern und das Wetter hielt dann doch durch.

Schatzsuchen, Lagerfeuer, Grillen und vieles mehr wurden von Heidi, Birgit, Michael, Markus und Matthias vorbereitet.

Vielen Dank an alle, die so fleißig geholfen haben und an die Pferdefreunde, insbesondere an Manfred Bieber für die Unterstützung und für den Platz.



Gesunder Vormittag

Warum ist Flugzeugfliegen schlechter für die Umwelt als Zufahren? Warum lieber selber kochen als auswärts essen und wieso braucht die Welt eigentlich Bäume mit grünen Blättern? Spielerisch erarbeiteten sich die Kinder beim gesunden Vormittag, der von den Schwestern Elisabeth und Theresa Steininger gestaltet wurde, die Antworten auf diese Fragen. Danach hatten sie sich eine gesunde Jause redlich verdient. In zwei Gruppen wurden gemeinsam Aufstriche zubereitet und gesunde Jausenbrote mit viel Gemüse geschmiert. Beim Knoblauchpressen und Schnittlauchschneiden entdeckten manche ihre Liebe zum Kochen. Nach ein paar lustigen Ballspielen kühlten die jungen Teilnehmer ihre Füße schließlich im Teich in Brunn.



Karl May - Der Schatz im Silbersee“

18 Kinder und 8 Erwachsene machten heuer wieder einen Ausflug nach Gföhl. Der „Schatz im Silbersee“ begeisterte einmal mehr Groß und Klein.



Ausflug zur Burg Kreuzenstein

Der letzte Ausflug des Ferienspiels führte die Kinderfreunde auf die Burg Kreuzenstein.

Wir machten einen Zwischenstopp in Absdorf, wo sich die 19 Kinder auf dem schönen Spielplatz schon mal austoben konnten, dann ging es mit der Bahn weiter nach Leobendorf und zur Burg Kreuzenstein.

Nach dem Mittagessen und einem Eis nahmen wir das eigentliche Ziel "in Angriff": die Besichtigung der Burg, die Vogelschau und die Vorführung der Greifvögel. Das beeindruckte nicht nur die Kinder.

Nach der Vorführung marschierten wir wieder Richtung Bahnhof. Müde, aber trotzdem gut gelaunt traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank an die Begleiterinnen Birgit Bieber, Andrea Klaffl und Renate Neumaier, die eine große Hilfe bei der Beaufsichtigung waren.

Kinderferienabschluss

Das Abschlussfest in Theiss wurde diesmal von der Feuerwehr Theiss und den Kinderfreunden gestaltet.

Bürgermeister Franz Gartner und Gemeinderätin Erika Waldum, die den geschäftsführenden Gemeinderat Walter Rammel vertrat, bedankten sich bei den Veranstaltern mit Urkunden.

Die Kinder konnten sich bei dem gelungenen Abschlussfest auf dem großartigen Spielplatz austoben. Besonders beliebt war auch das Schminken, das den Kindern riesigen Spaß machte. Am Ende liefen mehr "Tiger" rum als Kinder!

Herzlichen Dank nochmals an alle Veranstalter für ihre Programme sowie an die Feuerwehr Theiss und die Kinderfreunde für die gelungene Abschlussveranstaltung!

Liebe Schwestern und Brüder!

Ein Sommer mit einem „Herbst im Sommer“ und ein Hochsommer mit tropischen Temperaturen geht zu Ende. Der Herbst mit seinen Farben und seinen vielfältigen Erntearbeiten, aber auch mit seinen Wintervorbereitungsaufgaben beginnt. In den Betrieben, Schulen und Universitäten ist die Alltagsroutine wieder eingeleitet und der vergangene Urlaub ist nur noch eine liebe Erinnerung, die den Wunsch nach dem Ausspannen allmählich wieder größer werden lässt.

Doch auch neben aller beruflichen, schulischen oder anderwärtigen Anspannung können uns die Herbst- und Wintertage mit ihren Reizen erfreuen und ein Herbstspaziergang, ein Winterurlaub, ein Schiwochenende oder eine Schlittenpartie sind auch immer wieder schön.

Wenn wir uns abends bei einem guten Glaserl Staubigen oder beim Heurigen treffen, wird uns vieles in Erinnerung kommen und es werden sicher auch Zukunftspläne entstehen.

Dankmesse für Jubilare und Jubelpaare

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unsere Jubelpaare und Jubilare zu einem festlichen Dankgottesdienst einladen. Am 16. Oktober um 09.00 Uhr möchten wir gemeinsam Dank sagen. Zum einen ist dieser Gottesdienst ein Dank an Gott, der unseren Jubilaren und Jubelpaaren diese Jubiläen geschenkt hat, zum anderen ist es ein Dank der Pfarrgemeinde, dass sie uns allen mit ihrem Vorbild Mut für unser Leben und unseren Glauben geben.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird unser Organist Michael Koller auch kurze Solo-Stücke an der Rodgers-Orgel spielen, um sowohl alle Jubelpaare, Jubilare als auch die ganze Gemeinde zu erfreuen.

Die Jubilare und Jubelpaare, die gern mit uns feiern möchten, mögen sich bitte bei mir im Pfarrhof Brunn im Felde, Tel: 8243 oder 06765312816 oder bei Fr. Riepl in der Sakristei anmelden.

Pfarrwallfahrt nach Esztergom und Budapest

Auf unserer zweitägigen Pfarrwallfahrt am 16. und 17. August feierten wir in Esztergom in der größten Kirche Ungarns, die der Gottesmutter geweiht ist, am Gedenktag des Hl. Stefan von Ungarn, der in Esztergom (Gran) geboren wurde, die Heilige Messe. Nach dem Gottesdienst besichtigten wir die Kirche, deren Kuppel 100 m hoch ist und die sechzehnt-größte der Welt ist. In der Schatzkammer der Basilika sahen wir die bedeutendste Sammlung Liturgischer Gegenstände vom 9. bis zum 20. Jahrhundert.

Nach dem Mittagessen besuchten wir die Festung Visegrad und konnten noch einmal auf das ganze Donauknie schauen. Auf einem Ausflugschiff konnten die 44 WallfahrerInnen nach dem Abendessen in Budapest eine Lichterfahrt auf der Donau erleben.

Am zweiten Wallfahrtstag stand eine ausführliche Stadtrundfahrt mit Stadtspaziergang auf dem Programm. Die Fischerbastei, die historischen Gebäude und das Königsschloss hinterließen tiefe Eindrücke. Das Mittagessen im Mathiaskeller und der Besuch in der Markthalle schlossen unsere Budapestvisite ab.



Pfarrwallfahrt für 2012

Für das kommende Jahr ist eine Wallfahrt nach Fatima, Barcelona und Madrid in Planung. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Wir werden wieder hinfliegen und mit dem Bus heimfahren.

Die Orgel in Theiß

In der Theißer Pfarrkirche steht bereits die „Rodgersorgel“, die wir gern für die Pfarrkirche kaufen möchten. Vielen, gerade den Theißer Gottesdienstbesuchern ist der immer schlechter werdende Zustand der Fischerorgel von 1842/43 bekannt. Die „Instandsetzung“ von 1996 war nicht zielführend und hat den „Verfall“ leider nicht aufgehalten.

Eine Restaurierung, die die Orgel wirklich wieder für lange Zeit spielbar machen würde, käme mit allen Nebenkosten auf etwa € 180.000. Eine Summe, die wir nicht aufbringen könnten.

(Fortsetzung auf Seite 23)

(Fortsetzung von Seite 22)

Wie sie vielleicht schon bemerkt haben, befindet sich in unserer Kirche seit einigen Wochen eine neue Orgel – es handelt sich um eine Digital-Organ, eine Orgel, bei der der Klang nicht mittels hunderter Pfeifen sondern durch einen Computer erzeugt wird – die uns leihweise zur Verfügung steht.

Man könnte sich fragen: „Ist das überhaupt eine Orgel“? Nun, zumindest im Musikverein Wien ist man dieser Meinung – hat unsere Orgel doch ca. 3 Jahre lang für viele Konzerte und CD-Aufnahmen im berühmten „Goldenen Saal“ gedient, als Ersatz für die auch dort desolat gewordene Pfeifenorgel. Zitat der Verantwortlichen im Musikverein: „Für eine Übergangslösung eigentlich viel zu gut ...“

Die größte Orgel aus der Trillium Serie hat eine überragende Ausstattung sowie die Disposition einer Konzertorgel. 132 klingende Register (73 fix, 59 alternativ) setzen der musikalischen Kreativität keine Grenzen und bilden die Basis für die Interpretation von Werken aller Epochen und Stilrichtungen vor allem aber für phantasiereiche Improvisationen.

Mit der Multikanal Klangabstrahlung entfalten die stereophonen Samples ihre volle Wirkung und Räumlichkeit. „Samples“ bedeutet, dass der Klang einer echten Orgel aufgenommen wurde und mittels Computer detailgetreu wiedergegeben wird. Sehr vieles hängt da von den Lautsprechern ab, die in unserem Fall genauso wie die Orgel selbst aus dem Hause Rodgers stammen.

Würde man die Registeranzahl unserer Orgel mit „richtigen“ Orgel-Pfeifen bauen, käme man auf Kosten von

weit über einer Million Euro! Die Rodgers Trillium T 967 kostet im Neuzustand ein Zehntel davon! Nun, da sie ein Gebraucht-Instrument geworden ist, können wir sie um weniger als den halben Neupreis erwerben (€ 50.000), erklärte Michael Koller.

Der „GesangSverein theiß“ hat bereits tatkräftige Unterstützung zugesagt und auch von der Gemeinde Gedersdorf wird finanzielle Unterstützung erhofft. Gemeinsam mit den Eigenmitteln der Pfarre ist die Hälfte der Kaufsumme aber leider noch nicht erreicht.

In diesem Herbst werden wir für die neue Orgel eine Haussammlung durchführen und ich bitte die Sammler freundlich aufzunehmen und reich beschenkt wieder gehen zu lassen. Es werden auch alle Gewerbe- und Handelsbetriebe angeschrieben oder besucht und um eine Spende für die Orgel und damit für die Aufrechterhaltung der Kirchenmusik gebeten.

Geplant ist, dass alle Spender im Gedenkbuch der Pfarre aufscheinen und dass die größten Spender als Orgelpaten und Registerpaten auf einer Gedenktafel verewigt werden. Sie können Orgelpate mit einer Mindestspende von € 1000 und Registerpate mit einer Mindestspende von € 100 werden. Alle Orgel- und Registerpaten werden auch eine kleine Erinnerungsurkunde bekommen.

Mit freundlichem Gruß und der Hoffnung auf ihre großzügige Unterstützung, die allen Gläubigen unserer Pfarre und gleichzeitig vielen Gästen zugute kommen möge, verbleibe ich mit einem großen Bitte.

Ihr und Euer *H. Bartholomäus.*

Termine:

Sa. 15.10.	18.00 Uhr Gedersdorf - Erntedank
So. 16.10.	09.00 Uhr Theiß - Dankmesse f. Jubilare, Jubelpaare, Paare
Fr. 21.10.	19.00 Uhr Stratzdorf - Erntedank
So. 23.10.	09.00 Uhr Brunn/Felde - Erntedankfest
Mi. 26.10.	09.00 Uhr Gedersdorf - Hl. Messe zum Nationalfeiertag
Di. 01.11.	08.30 Uhr Brunn/Felde - Allerheiligenmesse 13.00 Uhr Friedhofssegnung, Beginn in der Kirche 09.45 Uhr Theiß - Allerheiligenmesse 15.00 Uhr Friedhofssegnung, Beginn in der Kirche
Mi. 02.11.	18.00 Uhr Gedersdorf - Allerseelenmesse mit anschließender Friedhofssegnung
Fr. 11.11.	17:00 Uhr Martinsfest, Kindergarten (Terminänderung möglich)
Sa. 12.11.	19.00 Uhr Weintaufe - Gasthof Kreitner, Stratzdorf
So. 27.11.	1. Adventsonntag in allen Gottesdiensten - Adventkranzsegnung
Do. 08.12.	09.00 Uhr Theiß - Mariä Empfängnis – Patronatsfest

Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115

Montag 08:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (ehem. Kläranlage)

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach

3643 Maria Laach, Zeissing 25

jeden 2. Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)

jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)

jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof

Montag 08:00 - 18:00 Uhr **NEU**

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)

jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (gerade KW)

ASZ Rossatz-Arnsdorf

3602 Rossatz, Kienstock

jeden 2. Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (ungerade KW)

ASZ Weinzierl/Walde

3610 Weinzierl, Maigen 26

jeden 2. Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr (gerade KW)

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten!

STRAUCHSCHNITT - ÖFFNUNGSZEITEN

Die Entsorgung des Strauchschnitts bei den ASZ ist

durchgehend bis November 2011 möglich

Sichtbehinderung im Ortsgebiet

Speziell im Frühjahr/Herbst sind die grünen und bunt blühenden Sträucher ein wunderschöner Anblick und aus unseren Ortschaften nicht wegzudenken. Dabei sollte man aber nicht vergessen, dass das üppige Wachstum der Pflanzen in den vergangenen Monaten zu Sichtbehinderungen und damit zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen kann. Hier beginnt die Verantwortung des Grundstückseigentümers, der dafür zu sorgen hat, dass der Fußgänger- und Straßenverkehr weder behindert noch gefährdet wird.

Schneiden Sie bitte Ihre Sträucher und auch die überhängenden Äste von Bäumen so weit zurück, dass uneingeschränkte Sicht für alle Verkehrsteilnehmer, auch die Fußgänger, gewährleistet ist.

Denken Sie an Ihre Verantwortung!

Bitte nehmen Sie auch Rücksicht auf die Mittags- und Sonntagsruhe Ihrer Nachbarn, wenn Sie Rasen mähen oder andere lärmintensive Geräte in Betrieb nehmen wollen.

Text: Karl Weber

Tierkörperbeseitigung vom GV Krems neu organisiert

Seit 1. Juli ist die hygienische, saubere und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten neu organisiert. Durch den Gemeindeverband für Umweltschutz – kurz GV – wurden im Bezirk Krems insgesamt vier, speziell dafür ausgerüstete Sammelstellen eingerichtet. Der nächste Standort für Gedersdorf ist in Langenlois bei der Kläranlage in Haindorf, Krumpöck-Alle 22.

In die Behälter eingeworfen werden dürfen tote Heimtiere, verunfallte, tote Wildtiere und tierische Abfälle aus Haushalten (ohne Verpackung). Die Beseitigung toter Heimtiere, die nicht in die Öffnung (ca. 40 mal 35 cm) der bei der Sammelstelle aufgestellten Sammelbehälter passen, ist weiterhin durch eine Direktabholung zu veranlassen.

Tote Heimtiere können auch, sofern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind auf Eigengrund vergraben werden, solange keine Umweltbeeinträchtigung entstehen kann.

Gewerbebetriebe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle nachweislich laut Tiermaterialien-Gesetz über einen befugten Vertragspartner entsorgen lassen.

Absolut verboten ist sowohl das Einbringen seuchenverdächtigter Tiere in die Sammelbehälter als auch das Vergraben dieser Tiere. Hier besteht eine Anzeigepflicht bei der Bezirkshauptmannschaft.

Text: Bgm Franz Gartner



Obmann Walter Harauer (rechts) und Geschäftsführer Gerhard Wildpert bei der Begutachtung der neuen Serviceeinrichtung

NÖ Heckentag am 5. November 2011

Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 5. November 2011 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 13. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 5. November 2011 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Merkengersch, Etzmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Pitten oder Mödling) abgeholt werden.



ENERGIE-NACHRICHTEN

Herbst 2011

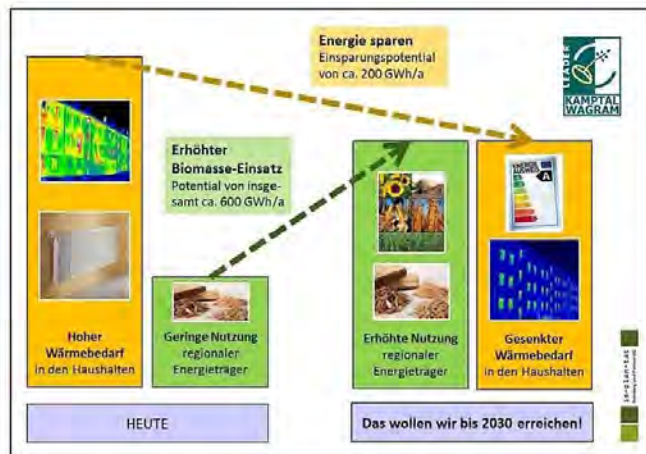
UMSETZUNG DES REGIONALEN ENERGIEKONZEPTS

Im Jahr 2009 wurde für die Leader-Region Kamptal-Wagram ein „Regionales Energiekonzept“ erstellt. Daraus geht klar hervor, dass die Region über zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten verfügt, die künftige Energieversorgung nachhaltig zu lenken und zu gestalten. Zur **schrittweisen Umsetzung des Konzepts** startet ab September ein **2-jähriges Projekt „EnergieOffensive Kamptal-Wagram“**.

Für eine **zukunftsfähige, nachhaltige Energieversorgung** sind zwei Punkte wesentlich:

1. Die **Energiebereitstellung** sollte zukünftig verstärkt **aus erneuerbaren, vorzugsweise regionalen Energieträgern** erfolgen und
2. Der **Energiebedarf** muss kontinuierlich **gesenkt** werden.

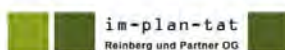
Beide Punkte können nur realisiert werden, wenn die Bevölkerung sensibilisiert und informiert ist. Genau in diesem Bereich setzt das Umsetzungsprojekt in den nächsten zwei Jahren maßgeblich an.



Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung

In Ihrer **Gemeindezeitung** werden Sie nun regelmäßig Informationen zum Thema „Energie“ und den Aktivitäten im Rahmen des Umsetzungsprojektes finden. Außerdem gibt es ab Mitte September einen 14-täglich erscheinenden **E-Mail-Newsletter**, den Sie kostenlos unter office@leader-kamptal-wagram.at abonnieren können. Für die 3. und 4. Klassen der **Volksschulen** wird es im kommenden Schuljahr **Workshops** zum Thema „**Lebensmittel & Energie – Regionale Produkte**“ geben, in denen den Kindern spielerisch der Zusammenhang zwischen Energiebedarf und Lebensmitteltransport und -produktion näher gebracht wird.

Weitere Themen des Umsetzungsprojektes sind beispielsweise die **Mobilisierung von Energieholz** in den Wäldern der Region, die Schaffung einer **Photovoltaik-Einkaufsgemeinschaft** bzw. eines Photovoltaik-**Beteiligungsmodells** und die Initiierung einer **regionalen Firmenkooperation** im Bereich der thermischen Gebäudesanierung. Mehr dazu im Energie-Newsletter oder in einer der nächsten Ausgaben Ihrer Gemeindezeitung!



Reptilienhaltung Steigende Tendenz – aber nicht ungefährlich

Reptilien sind gern gehaltene Haustiere – allerdings sind Reptilien zu einem hohen Prozentsatz mit Salmonellen infiziert. Schildkröten, Leguane, Warane, Skinke (Glattechsen) und Schlangen können deshalb immer wieder Salmonellen übertragen, Bakterien, die beim Menschen häufig Durchfall, Erbrechen, Fieber und Bauchkrämpfe hervorrufen. Kinder im ersten Lebensalter sind besonders gefährdet: Bei Säuglingen kann aus einer Darminfektion schnell eine lebensgefährliche Blutvergiftung werden.

Was kann ich tun, um eine Salmonellose zu verhindern?

Die meisten Reptilien zeigen bei einer Salmonelleninfektion keine Krankheitssymptome. Sie scheiden die Bakterien unbemerkt aus (asymptomatische Salmonellen-Träger) und sind somit eine mögliche Infektionsquelle für den Menschen. Die Bakterien können auch in Käfigen oder Terrarien und bei freilaufenden Tieren überall dort, wo die Tiere und deren Kot die Wohnung belasten, nachgewiesen werden. Wenn Sie Reptilien berühren, können die Bakterien auch auf Ihre Hände oder Kleidung gelangen, deshalb ist sofortiges Händewaschen nach jedem Kontakt wichtig, um weitere Übertragungen auf Menschen, Lebensmittel oder Gegenständen zu vermeiden.

Jungtiere können bereits im Ei mit Salmonellen infiziert sein. Mit Antibiotika kann man Salmonellenträger nicht sanieren. Die Infektion mit Salmonellen erfolgt nach direktem oder indirektem Kontakt mit Reptilien und deren Kot. Die Verkäufer in Tierhandlungen, Tierärzte und Kinderärzte sollten Reptilien-Besitzer und mögliche Käufer von Reptilien über dieses Risiko aufklären. Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko (z.B. Kinder < 5 Jahren, Immunsupprimierte, Alte) sollten direkten Kontakt mit Reptilien grundsätzlich meiden.

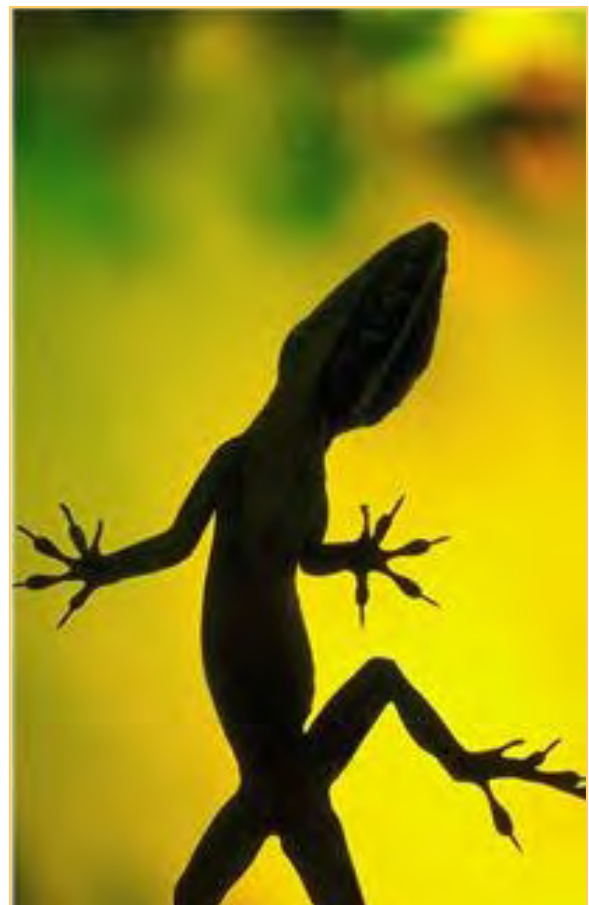
Allgemeine Tipps zum Schutz vor Salmonelleninfektionen

- Nach dem Berühren von Reptilien oder ihren Käfigen/Terrarien Hände gründlich mit Seife und warmen Wasser reinigen.
- Um eine Übertragung von Salmonellen auf Lebensmittel zu vermeiden, dürfen Reptilien keinen Zugang zum Küchenbereich sowie zu Räumen, wo Lebensmitteln gelagert werden, haben.
- Essen oder trinken Sie nicht, während Sie mit Ihrem Reptil in Kontakt sind.
- Reptilien sollten sich im Haus nicht frei bewegen können, da sie die Salmonellen auch auf der Haut tragen können und diese auf Bodenbeläge oder Sitzgelegenheiten übertragen werden.

- Reptilien sollten nicht in Küchen-Abwaschbecken gebadet werden.
- Falls Futterschalen oder Käfige in einer Badewanne gereinigt werden, muss diese danach mit einem desinfizierenden Haushaltsreiniger gesäubert und mit heißem Wasser ausgespült werden.
- Leeren Sie den Kot bzw. übriges Trinkwasser aus den Käfigen/Terrarien in die Toilette und nicht in das Küchen-Abwaschbecken.

Spezielle Tipps zum Schutz vor Salmonelleninfektionen bei Kleinkindern

- Familien, die ein Baby erwarten, sollten Reptilien vor der Geburt aus der Wohnung entfernen.
- In Haushalten mit Säuglingen (Kleinkind im ersten Lebensjahr) sollten keinesfalls freilaufende Reptilien gehalten werden.
- Reptilienhaltung sollte in Haushalten mit Kindern unter fünf Jahren unterbleiben.



Hochsaison für Wespen

Wespen: Sie fliegen von April bis in den Spätherbst. Hochsaison haben sie im August und September, wenn besonders viel Obst reift und daher der Tisch reich gedeckt ist.

Grundsätzlich greifen Wespen Menschen nicht an, es sei denn, sie handeln in Notwehr - dann stechen sie zu.

Für die meisten Menschen hat ein Wespenstich keine bösen Folgen. Allergiker sind allerdings ernsthaft gefährdet.

Vorsicht ist nie falsch

- ◆ Heftige Bewegungen vermeiden, wenn Wespen in der Nähe sind; die Tiere erschrecken, wollen sich verteidigen und stechen.
- ◆ Im Freien nicht barfuß gehen. Viele Wespen leben bzw. nisten im Boden.
- ◆ Besondere Vorsicht ist beim Obstpflücken geboten. Obst - auch Fallobst - ist ein Anziehungspunkt für Insekten.
- ◆ Wespen lieben Süßes über alles. Achten Sie beim Essen im Freien darauf, dass Sie kein Tier verschlucken. Ein Stich im Mund- oder Rachenbereich kann sehr gefährlich werden.
- ◆ Getränke im Becher, Glas oder Krug abdecken, nicht offen stehen lassen. Besonders gefährlich sind geöffnete Dosen. Man sieht nicht hinein. Kinder sind am

besten geschützt, wenn sie ihr Getränk mit einem Strohalm trinken.

- ◆ Abfälle in gut verschließbare Mülleimer geben.
- ◆ Insektengitter vor den Fenstern verhindern, dass diese lästigen Tiere in die Wohnung kommen.

Sofortmaßnahmen nach einem Wespenstich

- Salz auf ein angefeuchtetes Tuch geben und auf die Stichstelle drücken. Es kühlt auch eine Mischung aus Essig und Salz.
- Insektenstiche nicht aufkratzen. Infektionsgefahr!
- Bei einem Insektenstich im Mund- und Rachenraum können die Atemwege durch schnelles Anschwellen der Schleimhaut oder der Zunge verlegt werden. Den Betroffenen Eis lutschen lassen, kalte Umschläge um den Hals legen, eiskalte Getränke geben. Arzt zu Hilfe rufen.
- Auf eine Blutvergiftung deuten rote Streifen unter der Haut, die vom Stich in Richtung Herz verlaufen. Sofort zum Arzt!
- Allergiker sollten immer Notfallmedikamente mit sich tragen.

Quelle: NÖZSV - Internet: www.noezsv.at

NEUBAU - UMBAU - ZUBAU
SANIERUNGEN - MASCHINENPUTZE
ALTHAUSSANIERUNGEN
VOLLWÄRMESCHUTZ - FASSADEN

3494 STRATZDORF, Landstr.30 Tel.02735 / 36393
Fax: DW-4 MOBIL: 0664 / 4003323 office@s-bau.co.at



Johann
POLLHAMMER
SPENGLEREI & DACHDECKEREI



A-3494 Brunn im Felde, Hauptstraße 52
Tel.: 02735/8340, Fax DW 20, johann.pollhammer@aon.at

Fleischerei Zlabinger – Ihr Nahversorger

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht in wie vielen Gemeinden es noch eine regionale Fleischerei gibt? Die Fleischerei Zlabinger sichert seit 1940 die Nahversorgung. Bereits in der dritten Generation leiten Ingrid und Gerald Zlabinger die Produktion in Theiß und die Verkaufsstellen in Theiß und Gedersdorf. Vier bestens geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region unterstützen das Unternehmerpaar.

„Eines unserer Erfolgsgeheimnisse ist die hauseigene Schweinschlachtung“, berichtet Gerald Zlabinger, „das unterscheidet uns von den meisten anderen Anbietern“. Ein Großteil der Schweine stammt aus Inzersdorf, nahe Herzogenburg. Das Rindfleisch wird von der Firma Berger aus Eschenau bezogen. Und zwar ausgesuchte Stücke ausschließlich vom Voralpenrind.

Neben Frischfleisch bietet die Firma Zlabinger rund 40 Wurst- und Selchfleischspezialitäten nach traditioneller Rezeptur, wie Landrauchschinken, Dürre im Kranz, Leberkäsevarianten etc. aus eigener Produktion an. Nach weiteren Highlights befragt, antwortet Ingrid Zlabinger: „Unsere Kunden schätzen auch besonders das backofenfrische Gebäck und unser Partyservice.“

Fleischerei Zlabinger
Produktion und Verkauf
 3494 Theiß, Untere Hauptstraße 31

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa.: 06:30 - 12:00 und 15:00 - 18:30 Uhr
 Mi. und Sa. nachmittags geschlossen
 Tel: 02735 / 8201

Verkaufsstelle Gedersdorf
 3494 Gedersdorf, Wienerstraße 1
 Mo. - Sa.: 07:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 02735 / 8833

Wir bieten wöchentlich wechselnde Aktionen sowie Sonderpreise bei größeren Abnahmemengen!



GUTSCHEIN

1 Leberkäsesemmel oder 1 Wurstsemmel

gültig bis Ende Oktober



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 1. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Senioren hielten keine Sommerpause

Eine Ausflugsfahrt in die nähere Umgebung unternahmen wir mit Obmann Hermann Hauser am 25.5. nach Stift Göttweig und zum Marillenerzeuger Aufreiter in Angern. In Göttweig besichtigten wir die Ausstellung „Bildschöne Wachau“. Die Familie Aufreiter vermittelte Interessantes über die diversen Marillenprodukte.

Die Urlaubswoche verbrachten 23 Mitglieder vom 18.-25. Juni in Türnitz. In diesem schönen Urlaubsort in den Voralpen wurden wir bestens betreut. Und es gab Erholung pur. Auch eine Ausflugsfahrt stand auf dem Programm nach St. Anton/Jessnitz, wo wir die „Bruderlade“ (eine Art Versicherung für Arbeiter in früherer Zeit) besichtigten. Anschließend führen wir auf das „Hochbärneck“, eine schöne Alm mit bester Bewirtung.

Viele unserer Mitglieder nahmen an örtlichen und öffentlichen Veranstaltungen teil. Beim ÖAAB Wandertag stellten wir mit Ehrenobmann STR Ing. Felix Gundacker, Willibald Felkel und Inge Dingl die ältesten Teilnehmer. Auch waren wir bei der Eröffnung der St. Georgs-Donaubrücke, der Eröffnung des Radweges zwischen Gedersdorf und Rohrendorf und bei den FF-Festen in Theiß und Gedersdorf stark vertreten. Kleinere Gruppen führen zu den Passionsspielen in



St. Margarethen und zum Sommerfest in den Kittenberger Gärten.

Die Fahrt mit dem „Kremser Bummelzug“ war gleichzeitig ein Kulturbeitrag. Mit zwei Gruppen führen wir am 4. und 11. August durch die Kremser Altstadt hinauf zur „Schwarzalm“. Dort stärkten wir uns mit einer guten Jause und genossen die herrliche Aussicht auf die Stadt Krems und weit ins Land.

Text: Irmgard Friedl



Neues vom KOBV (Kriegsofer- und Behindertenverband) Ortsgruppe Gedersdorf

Bei der Generalversammlung am 26. März 2011 wurden folgende Funktionäre neu gewählt:

Obmann:	Rudolf Hasenberger
Obmannstellvertreter:	Josef Pennersdorfer
Schriftführer:	Peter Nagl
Schriftführerstellvertreter:	Alfred Uresch
Kassier:	Annemarie Rammel
Kassierstellvertreter:	Robert Rath
Kontrolle:	Franz Haslinger und Hermann Zauner

Wenn Sie nähere Informationen wünschen, setzen Sie sich mit dem Obmann Herrn Hasenberger unter der Telefonnummer 0676 / 754 62 517 in Verbindung.

Text: Rudolf Hasenberger



VIELSEITIGKEIT AM BAU



AKTIENGESELLSCHAFT



NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems, Hafenstraße 64
Tel. 050 626 - 1401
Fax 050 626 - 2282
www.teerag-asdag.at

Zweigstelle Petzenkirchen
Tel. 0664 / 626 -2753

Straßen- und Hofgestaltung

Asphaltierungen jeder Art,
Natur- und Betonsteinpflasterungen

Leitungsbau

Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung,
Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme

Gussasphalt

Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen,
Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen

Erdarbeiten

Baugrubenaushub, Künetten, Dämme,
Weingartenterrassen, Teiche

Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten

Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen,
Bodenraketen und Bodenrammen

Sportanlagen

Fußball-, Tennisplätze,
Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

Bäckerei Bruckner

1901 – 1911
= 110 Jahre



Unsere Bäckerei wurde bereits im Jahr 1901 gegründet. Herbert und Karin führen den Betrieb nun in 4. Generation. Mit 19 Mitarbeitern auf über 300 m² Produktionsfläche produzieren wir feinste Backwaren für unsere Gemeinde, das Kremser Umland, Tulln und St.Pölten.

Seit Beginn wird Bruckners Landbrot aus Natursauerteig nach 100 Jahre altem Rezept hergestellt. Bei der Erzeugung unserer Backwaren wird besonders auf beste Qualität geachtet. Hierfür werden ausschließlich Rohstoffe aus der Region verwendet.

Auch der Einsatz von belebtem Wasser nach Grander trägt zur natürlichen Produktion unseres umfangreichen Brot- und Gebäcksortiments bei.

Bei unseren allseits beliebten Krapfen verwenden wir eigens eingekochte Marillenmarmelade.

Als regionaler Betrieb erfüllen wir übrigens mehrere Funktionen gleichzeitig:

- Traditionell zubereitetes Brot, knuspriges Gebäck und leckere Mehlspeisen – das ist Lebensqualität direkt von Ihrem Bäckermeister.
- Wir garantieren kurze Transportwege der Zutaten und Produkte & schonen damit die Umwelt
- Wir sichern Arbeitsplätze in der Region
- Wir stehen mit unserem Namen zudem für Qualität aus Meisterhand, handwerkliche Fertigung und vor allem Service

ECHT ist das traditionelle und echte Handwerk

GUT sind die daraus resultierende unverfälschte Qualität und das unübertroffene Genusserlebnis

Nur wenn´s **ECHT.GUT** schmeckt, ist echte Handwerkskunst drin!



Regionale Qualität seit über 110 Jahren

Fruchtige Angelegenheit

Die erste Aktion der Kinderfreunde nach den Sommerferien war für die Kinder eine fruchtige Angelegenheit. Bei Familie Spranger konnten sich die Kinder beim Schneiden der Zutaten für einen wunderbaren Fruchtsalat austoben.

Noch besser war natürlich das Endprodukt - die Kinder verspeisten den Salat mit Genuss!

Vielen Dank an Familie Spranger, die ihre Küche zur Verfügung stellte.

Text: Sylvia Müller



Weinherbsteröffnung

Am Sonntag, dem 11. September, wurde in Gedersdorf der Weinherbst eröffnet. Nach der Feldmesse begrüßte Weinstraßen-Obmann Erich Berger die Ehrengäste, die zahlreich erschienenen Festgäste und die Volkstanzgruppe Gedersdorf, die für die Unterhaltung sorgte.

Erstmals wurde heuer ein Gedersdorfer Weinbotschafter ernannt und aus diesem Grund stellte Bgm. Franz Gartner mit launigen Worten die Pflichten eines solchen Weinbotschafters vor, bevor er den Präsidenten des NÖ. Landtages, Ing. Hans Penz mit dieser ehrenvollen Aufgabe betraute. In seiner Dankesrede erklärte Präs. Penz, dass er dieses Ehrenamt aus zwei Gründen sehr gerne übernehme; einerseits aus Respekt vor der nicht gerade einfachen Arbeit der Winzer und andererseits aus Dankbarkeit, in dieser schönen Gemeinde wohnen zu dürfen. Er versprach, den Gedersdorfer Wein bei jeder Gelegenheit in ganz Mitteleuropa zu preisen.

Anschließend wurden die „Hiata“, die Weingartenhüter Ludwig Buchecker sen., Karl Bogner und Altbürgermeister Hermann Hauser von Bürgermeister Franz Gartner angelobt und beauftragt, sofort mit ihrer Tätigkeit, dem Schutz der Weintrauben, zu beginnen.

Bei herrlichem Wetter konnte man Bratwürstel, Gedersdorfer Wein (und sonstige Getränke) und sogar eine Traktorfahrt durch die Weinrieden genießen.

Text: Franz Gerstenmayer



„Hiata“-Angelobung

FINAC

FINANZCONTROLLING GMBH

Ihr Makler + Berater für's Versichern, Finanzieren, (Bau) Sparen, -
Bahnstrasse 23, 3550 Langenlois - Tel 02734/77127 office@finac.at

FM

FÜRSTL & PARTNER
FINANZMANAGEMENT KG

UNTERNEHMENSBERATUNG. BILANZBUCHHALTUNG
Am Wechselberg 294, 3491 Straß
Tel: 02735/5184 ; Mail: herbert.fuerstl@aon.at

Von traditioneller Marschmusik bis hin zu modernem Pop

Nach einem ruhigeren Start in das neue Jahr stand am 7. Mai der erste musikalische Höhepunkt vor der Tür – das alljährliche Frühlingskonzert. Das Konzert fand in der Turnhalle der VS Gedersdorf statt. Elisabeth Neumayer führte durch das Programm mit witzigen Gedichten und interessanten Informationen zu den gespielten Stücken. Die Trachtenkapelle spannte den musikalischen Bogen von traditioneller Marschmusik bis hin zu modernem Pop. Zu Beginn stellten die Bläserklasse und das Musikschulorchester ihr Können unter Beweis, mit Klassikern wie „Old Mac Donald had a band“ oder dem „Hard Rock Blues“.

Das Eröffnungstück der Trachtenkapelle war dann der Marsch „Jubelklänge“ von Ernst Uebel. Weiters folgten die diesjährigen Stücke für das Konzertwertungsspiel, das dieses Jahr am 13. November 2011 in Rabenstein/Pillach stattfindet: „Ouvertüre in B“ von Joseph Haydn und „Rhapsodischer Tanz“ von Hans Eibl. Romantisch mit einem Hauch von Swing wurde es beim „Concerto d'Amore“ von Jacob de Haan. Die erste Hälfte endete schließlich mit dem „Triumphmarsch“ aus der Oper Aida von Giuseppe Verdi.

Nach der Pause ging es dann fulminant mit „Go West“ von den Pet Shop Boys in den zweiten Teil des Konzertes, mit einem wunderschönen Solo von Paul Dingl auf der Trompete. Danach entführte uns die Trachtenkapelle mit der „African Symphony“ auf den schwarzen Kontinent. Schaurig-schön wurde es mit einem Medley aus dem Musical „Tanz der Vampire“. Den krönenden Abschluss bildete die unfassbare Filmmusik von Ennio Morricone, wo die Besucher regelrecht in die Faszination „Wilder Westen“ hineingezogen wurden.

Auch das neueste Mitglied der Trachtenkapelle Tamara Sommer wurde vorgestellt. An Monja Einwögerer wurde die Ehrenmedaille in Bronze vom NÖ Blasmusikverband für die 15-jährige Mitgliedschaft in der Trachtenkapelle Gedersdorf verliehen.

Das Konzert endete mit tosendem Applaus und Standing Ovationen nach dem allseits beliebten Radetzky Marsch von Johann Strauss.

Absolvierte Ausrückungen der TK Gedersdorf:

- 23. Juni Fronleichnam – Theiß
- 26. Juni Fronleichnam – Brunn
- 03. Juli Frühschoppen – Musikfest des Musikverein Arbesbach
- 14. August Frühschoppen – FF-Fest Gedersdorf
- 20.-21. August Ausflug und Frühschoppen zum Musikfest der Knappenkapelle Hohentauern!

Musikfest der Knappenkapelle Hohentauern!

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Alpenhotel Lanz wurde das örtliche Bergbaumuseum besichtigt. Danach ging es mit dem Bus zur Fels- und Höhlenwelt (ehemaliges Bergbaugelände), wo eine interessante Führung geboten wurde. Eine Wanderung entlang des Wasserweges zum Pfahlbaudorf bildete den Abschluss. Beim Dämmerchoppen der Knappenkapelle am Festgelände konnte man sich bei gemütlicher Atmosphäre kennen lernen.

Am Sonntag durfte die Trachtenkapelle Gedersdorf den Frühschoppen beim Musikfest der Knappenkapelle Hohentauern gestalten. Die Gedersdorfer Musiker/innen haben einen bleibenden Eindruck in musikalischer Form hinterlassen und freuen sich schon jetzt auf den Gegenbesuch dieser steirischen Musikkapelle.

Weitere Termine:

- 01.-02. November: Allerheiligen – Friedhofsgang
- 13. November: Konzertmusikbewertung in Rabenstein an der Pielach

Text: Evelyn Rameder

SCHROLL



BAU

GmbH & Co KG

3500 KREMS/DONAU

Tel. 02732/83248-0

E-mail: office@schroll.co.at

AUSTRASSE 8

Fax. 02732/83248-40

* <http://www.schroll.co.at>

Tag der Blasmusik

Am ersten September-Wochenende lud die Musikkapelle wieder zum all-jährlichen Tag der Blasmusik. Zum zweiten Mal fand dieser auf dem EVN-Gelände in Theiß statt. Die Musikkapelle Paudorf gestaltete einen perfekten Dämmererschoppen mit traditioneller Marschmusik und modernen Hits wie „Wickie“.

Das Ambiente und die Stimmung machten den Abend zu einem Hochgenuss. Der Sonntag begann mit einer Feldmesse auf dem EVN-Gelände. Nach den Eröffnungsworten des Obmannes Nikolai Neumayer gestaltete Pfarrer Bartholomäus Freitag gemeinsam mit der Trachtenkapelle Gedersdorf die Messe.

Danach war der Musikverein Arbesbach schon zum Frühschoppen bereit. Die Kapelle zeigte dabei vollen musikalischen als auch körperlichen Einsatz. Das Publikum war begeistert.

Zum Schluss möchten wir uns noch für den zahlreichen Besuch und die Unterstützung bedanken! Nur durch die Hilfe und Unterstützung der Bevölkerung ist es uns möglich, neue Trachten, Noten, Instrumente usw. zu finanzieren!

Text: Evelyn Rameder



Volkstanz

Die Volkstanzgruppe Gedersdorf hatte am 28. August beim Weinlandchorfest der Rohrendorfer wieder Gelegenheit einige Tänze aus dem reichhaltigen Repertoire zu zeigen. Auch bei der Weinherbsteröffnung waren wir aktiv.

Platt'lt muaß sei, der etwas variable Teil unserer Gruppe, zeigte ebenfalls sein Können. Die Geschichte besagt, dass der Schuhplattler eine alte Ausdrucksform des Tanzes aus dem Alpenraum ist, die sich im 16. und 17. Jahrhundert in Burschentänzen fortsetzte. Später entwickelte sich in den Bergregionen die individuelle Gestaltung der einzelnen Figuren durch den Tänzer. Dann wurde in Burschen-Gruppen geplattelt. Die Darbietungen erfolgten anfänglich mit den Tänzerinnen in Kombination, später nur die Burschen ohne Tänzerin und abschließenden Walzer.

So ist es nun wieder ein Burschentanz geworden, obwohl es heute bereits etliche Gruppen mit weiblichen Plattlerinnen gibt. Wenn unsere Darbietungen gefallen haben und Sie auch Lust haben mitzumachen, kommen Sie jeweils am Dienstag in den Probenraum in Brunn im Felde.

Genaue Auskunft gibt unser Tanzleiter Walter Immervoll Tel.: 0664/73224528.

Text: Brigitte Habasko



FLASH

Flash Services GmbH & FLASH Gerüste GmbH

A-3494 Gedersdorf,
Rechte Bahnzeile 5
Tel.: 02735/36334 Fax DW 4

e-mail:
office@flash-services.at
Homepage:
www.flash-services.at

— Übersiedeln - Entrümpeln
— Abbruchtätigkeiten
— Gerüstbau u. -verleih
— Transporte - Blitzkurier
— Gartenpflege
— Schneeräumung
— Hausreinigung
— Dachrinnenreinigung
— Taubenabwehr

Feuerwehr Theiss schlagkräftige Truppe

"Brandobjekt geradeaus..." hieß es beim Landesleistungsbewerb in Krems an der Donau. Heuer konnte die FF Theiss wieder eine schlagkräftige Truppe zum wichtigsten Bewerb im Jahr entsenden, und wie schlagkräftig! Die Gruppen absolvierten jeweils das Bronzene und Silberne Abzeichen mit Bravour.

Weiters hat die FF Theiss Nachwuchs bekommen. In Form von einem neuen Kraftfahrzeuges. Es handelt sich um einen Kleinlastwagen. Er wurde aus eigenen Mitteln (Festeinnahmen) finanziert. Nötig wurde die Anschaffung für Transportfahrten z.B. zu Bewerbungen, für den Zillentransport aber auch für Katastropheneinsätze und zum Transportieren von Lasten und Gerätschaften.

Ein weiterer Erfolg kommt auch von der Funkgruppe. Unser Kamerad Christian Dingl hat das Funkleistungsabzeichen mit Bravour abgeschlossen.

Auch unsere Zillenfahrer konnten heuer einen Erfolg verzeichnen. Die zwei Kommandanten Winkler Hermann (FF Theiss) und Wilhelm Bogner (FF Rohrendorf) erreichten den sensationellen 3. Platz. Weiters hat VM Mario Sinek gemeinsam mit seinem Zillenpartner SB Georg Epp das Wasserleistungsabzeichen in Silber erfolgreich bestanden. Wir gratulieren unseren Feuerwehrkameraden recht herzlich.

Text: Georg Epp

Abschnittsfeuerwehrtag 2011 in Nöhagen

Am Sonntag, dem 24. Juli 2011, fand der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag anlässlich der Segnung des Kleinlöschfahrzeuges und der Tragkraftspritze in Nöhagen statt. Nach der heiligen Messe und Begrüßung der Fest- und Ehrengäste durch Feuerwehrkommandant Simlinger, berichteten Abschnittsfeuerwehrkommandant Eduard Födinger und Bezirks-



Der neuen Kleinlastwagen



Georg Epp und Mario Sinek

feuerwehrkommandant Martin Boyer von aktuellen Geschehnissen im Feuerwehrwesen. Nach den Ansprachen von Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und dem Abgeordneten zum NÖ Landtag Josef Edlinger wurden Verdienst- und Ehrenzeichen verliehen.

(Fortsetzung auf Seite 38)

Franz Josef
Böhm

DACHDECKEREI - SPENGLEREI
A-3494 ALTWEIDLING 16 ☎ 02735/8245 FAX 02735/8245-4
www.dachdeckerei-boehm.at

(Fortsetzung von Seite 37)

Folgende Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gedersdorf konnten sich über eine Auszeichnung freuen:

- Verdienstzeichen 3. Klasse NÖ Landesfeuerwehrverband: BI Rudolf Kirchner
- Verdienstzeichen 2. Klasse NÖ Landesfeuerwehrverband: HBI Erich Berger
- Ehrenzeichen für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens: EOBI Edmund Hauser
- Ehrenzeichen für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens: HBI Erich Berger, EHV Andreas Brunner, BI Franz Kalchhauser jun., HFM Reinhard Müllner

EHV Andreas Brunner erhielt außerdem für seine überörtliche Tätigkeit als Abschnittssachbearbeiter EDV sowie Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation eine Ernennungsurkunde.

Text: Andreas Brunner



Wasserübung mit den Partnerfeuerwehren

Am Samstag, dem 30. Juli 2011, lud die Freiwillige Feuerwehr Gedersdorf die beiden Partnerfeuerwehren aus Hatzendorf (Steiermark) und Krenglbach (Oberösterreich) zu einer gemeinsamen Wasserdienstübung ein. Bevor die Übung losging, stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Gestärkt ging es danach zum Ölhafen der EVN, wo die Übung abgehalten wurde.

Während sich ein Teil mit Zillen fahren beschäftigte, begann die andere Gruppe mit dem Aufbau eines Zillengliedes. Dabei wurden auf zwei Zillen Holzstaffeln und Pfosten mit Leinen festgezurrst, sodass ein Plateau entstand, auf welchem die Tragkraftspritze als Antrieb abgestellt wurde. Mit zwei Saugschläuchen wurde Wasser angesaugt und über die 2 B-Ausgänge an der Pumpe mit Druck wieder in die Donau gepumpt.



Mit dem Zillenglied und den Zillen überquerten die Feuerwehrmänner die Donau nach Hollenburg.

Abends gab es im Feuerwehrhaus Gedersdorf ein gemeinsames Essen und danach einen gemütlichen Gedankenaustausch.

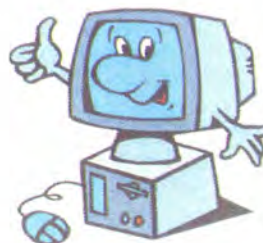
Text: Andreas Brunner

E.-D.-V.

D
E
R

Franz Eder

Beratung-Service-Verkauf-Installation



E.-D.-V.- E D E R GmbH
Kremser Straße 25
A-3494 Gedersdorf

Mobil: 0660 / 810 48 98

e-mail: office@edv-eder.com

Tel.: 02735 / 3505 Fax – Kl.: 50

Traktor in Gedersdorf umgekippt

Anfang August alarmierte die Sirene die FF Gedersdorf zu einem Einsatz mit verletzten Personen. Schon drei Minuten später rückten die ersten Fahrzeuge zum Unfallort. Bei der Einfahrt zum Lagerhaus Gedersdorf war ein Traktor seitlich umgekippt, der Anhänger, voll beladen mit Getreide, stand noch. Die Anhängervorrichtung war jedoch total verbogen und stand noch unter ziemlicher Spannung. Der Traktor wurde durch das Gewicht des Anhängers in ein parkendes Auto geschoben. Beide Traktorinsassen befanden sich bereits in Sicherheit, eine Person davon mit mittleren Verletzungen. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab, versorgte die verletzten Personen und baute einen doppelten Brandschutz auf.

Um den schweren Anhänger manipulieren zu können, unterstützte Johann Kerschbaum mit seinem großen Traktor die Einsatzkräfte.

Um dann den Anhänger auch abhängen zu können, musste die Anhängervorrichtung einseitig abgeschnitten und mit dem Spreizer aufgedrückt werden. Danach wurde der Traktor mithilfe eines Greifzugs so sanft wie möglich wieder aufgestellt. Zwei Traktoren sicherten dabei von der anderen Seite, damit der Traktor nicht mit Schwung auf die Räder fallen konnte. 23 Männer leisteten bei diesem Einsatz insgesamt 64 Einsatzstunden und zeigten dabei wieder einmal, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr für unsere Gemeinde ist.

Text: Andreas Brunner

Feuerwehrfest in Gedersdorf

Die Freiwillige Feuerwehr Gedersdorf veranstaltete vom 13. - 15. August 2001 das Feuerwehrfest in Gedersdorf. Nach einigen kühlen Nächten davor kam das Sommerwetter gerade rechtzeitig zurück, sodass bei herrlichen Temperaturen und lauwarmen Nächten ein rauschendes Fest gefeiert werden konnte.

Am Samstag Abend unterhielt die Musikgruppe „Heck Meck“ die Veranstaltungsbesucher mit Tanzmusik. Am Sonntag spielte die Trachtenkapelle Gedersdorf beim Frühschoppen, am Abend sorgte „DJ Legend“ für die Unterhaltung.

Am Sonntag freuten sich die Jüngsten über eine tolle Hüpfburg. Auch der „Feuerwehr Kindernachmittag“ stieß bei den jungen Besuchern auf Begeisterung. Neben den Köstlich-

keiten aus der Küche wurden an der „Achtlbar“ wieder Weinspezialitäten der Winzer aus den Feuerwehrreihen angeboten. Für die süße Verführung war auch bestens gesorgt – unser Dank gilt der Ortsbevölkerung, die die Feuerwehr mit zahlreichen Tortenspenden unterstützte.

Für alle Jungen und Junggebliebenen stand natürlich wieder unsere Bar zur Verfügung, wo bis in die Morgenstunden getanzt und gesungen wurde. Von Sonntag bis Montag besuchte auch eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Hatzendorf das Fest.

Die Freiwillige Feuerwehr Gedersdorf bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern für das tolle Fest!

Text: Andreas Brunner

www.hydro-ing.at

**HYDRO
INGENIEURE**
UMWELTECHNIK GMBH

**MIT WEITBLICK
ZU KLAREN LÖSUNGEN**

UTC Gedersdorf News

Die Freiluftsaison 2011 neigt sich dem Ende zu, Zeit um Bilanz zu ziehen. Nachfolgende Aktivitäten haben das Tennisjahr geprägt.

Wir haben heuer mit elf Mannschaften an den Meisterschaften des Kreises Nordwest teilgenommen, konnten aber leider keinen Meistertitel erringen, auch wenn die Herren 1-Mannschaft diesen nur um Haaresbreite verpasste.

Vor Schulschluss wurden alle Klassen unserer Volksschule zu einer Schnupperstunde eingeladen, um allen einmal die Möglichkeit zu geben, Tennis „spielerisch“ zu probieren. 35 interessierte Kinder haben zu Beginn der Sommerferien auch wieder an den traditionellen Kindertenniswochen mit viel Spaß teilgenommen.

Wir hatten heuer also einen gefüllten Terminkalender und führen, wie jedes Jahr, zu Ende der Saison die Klubmeisterschaft durch. Diese ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Es stellt sich aber heraus, dass auch hier die Jugend im Vormarsch ist, was ein gutes Zeichen für die Nachwuchsarbeit des UTC ist.

Und so geht es nun in die Hallensaison. Dort wird wieder fleißig trainiert, um fit für das kommende Jahr zu sein. Außerdem werden wir wieder am Adventmarkt in Brunn teilnehmen



men und würden uns freuen, Sie mit unseren Champignons und Krambambuli verwöhnen zu dürfen.

Mit diesem kurzen Sommerrückblick danken wir allen Spielern für die Teilnahme und besonders für die Unterstützung bei den Veranstaltungen, für die immer helfende Hände nötig sind. Ein weiteres Dankeschön richtet sich aber natürlich auch an alle Sponsoren! Mit deren Mitteln kann auch Unterstützung beim Hallentraining, etc. vom Verein geleistet werden.

Text: Mario Berger

Neuwahlen des SCMM Rohrendorf-Gedersdorf

Am Donnerstag, dem 21. Juli, fand im Gasthaus Winkler die Jahreshauptversammlung des Fußballclubs mit Neuwahlen und der Präsentation des neuen Vereinslogos und Namensänderung statt.

Die Eröffnung und Begrüßung der 54. Jahreshauptversammlung wurde von unserem alten und neuen Obmann Richard Schlager vorgenommen. Danach folgte der Bericht des Kassiers Anton Aigner, der die Zahlen den Anwesenden vorlegte und mit einem ordentlichen Plus bilanzierte. Kassaprüfer Ronald Stradinger bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Kassa und auch beim Steuerberater wurden keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt. Somit wurde der Kassier einstimmig entlastet.

Die sportliche Leitung, angeführt von Martin Jell, gewährte einen Rückblick über die sehr erfolgreiche Saison 2010/11 und Jürgen Gedl berichtete über die Neuzugänge und die Perspektive für die kommende Saison.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Richard Schlager,
Obmann Stv./PR Leiter:	Franz Lenz,
Obmann Stv.:	Günter Mayer,
Sportliche Leitung:	Jürgen Gedl,
Nachwuchsleiter:	Andreas Kaiser,
Nachwuchsleiter Stv.:	Wolfgang Brauner, Hannes Baumgartner, Harald Durnwalder,
Schriftführer:	Martin Jell,
Schriftführer Stv.:	Matthias Kamleitner,
Wirtschaftliche Leitung:	Andreas Hummer, Ronald Stradinger,
Wirtschaftlicher Berater:	Franz Brandl.

Im Anschluss daran berichtete auch der Nachwuchsleiter Andreas Kaiser über den Nachwuchs, der momentan

(Fortsetzung auf Seite 41)

(Fortsetzung von Seite 40)

ca.150 Aktive umfasst.

Nachdem der alte Vorstand aufgelöst wurde, führte der Bürgermeister von Gedersdorf Franz Gartner den Wahlvorgang für den neuen Vorstand und das Präsidium durch.

Im Anschluss wurden noch der neue Vereinsnamen SC MOSER MEDICAL Rohrendorf/Gedersdorf und das neue Logo den Anwesenden präsentiert und einstimmig beschlossen.

Am Ende wurden die drei Visionäre, Anton Aigner, Michael Aigner und Andreas Amsüss, die über Jahre hinweg

erfolgreich für den Verein im Vorstand tätig waren, mit Geschenken und dankenden Worten vom Obmann Richard Schlager verabschiedet.

Der SCMM Rohrendorf/Gedersdorf freut sich über jedes neue Mitglied. Wenn auch Sie Interesse haben VIP/Mitglied oder normales Mitglied zu werden, das Beitrittsformular erhalten Sie aus dem Internet, bei den Funktionären oder auf den beiden Gemeindeämtern.

Text: Gernot Berger

Pferdefreunde Donaudorf

Der Pferdewandertag im August war wieder ein imposantes Ereignis. 13 Gespanne und acht Reiter nahmen an der Wanderung nach Engabrunn teil.

Neben den tollen sportlichen Leistungen bei Wettkämpfen wurde auch mit viel Einsatz die Vereinskoppel komplett erneuert. Im heurigen Jahr wird noch die Teilnahme am Brunner Weihnachtsmarkt organisiert.

Für das Jahr 2012 sind die ländliche Landesmeisterschaft für Zweispänner und der Kindercup für Ein- und Zweispänner geplant.

Text: Manfred Sprung



Veranstaltungen und Termine

15. 10. 2011	Erntedankfest, Pfarre Brunn/Felde, Kirche Gedersdorf, Beginn 18:00 Uhr
21. 10. 2011	Erntedankfest, Pfarre Brunn/Felde, Kapelle Stratzdorf, Beginn 19:00 Uhr
23. 10. 2011	Erntedankfest, Pfarre Brunn/Felde, Kirche Brunn/Felde, Beginn 09:00 Uhr
11. 11. 2011	Martinsfest, Kindergarten, Beginn 17:00 Uhr (Terminänderung möglich)
12. 11. 2011	Weintaufe, Weinbauverein Gedersdorf, GH Kreitner, Beginn 19:00 Uhr
25. 11. 2011	Konzert, Werner Auer, Volksschule, Beginn 19:30 Uhr
10. - 11.12.2011	Adventmarkt Gemeinde Gedersdorf, Brunn/Felde, Beginn 15:00 Uhr
18. 12. 2011	Adventkonzert, gesangSverein und kinderChor theiß , Kirche Theiß, Beginn 17:00 Uhr

Die Gemeinde Gedersdorf präsentiert



Werner Auer

"I am from Austria"

die schönsten Lieder von
Ambros, Fendrich, Danzer,
Cornelius, STS, ...

Klavier: Andreas Vanura

Gitarre: Ulli Winter

25.11.2011 Freitag
19:30 Uhr

Volksschule Gedersdorf

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt

Veranstalter: Gemeinde Gedersdorf

Kartenpreis:
14.- (Vorverkauf)
15.- (Abendkasse)
Kinder bis 16 Jahre
zahlen die Hälfte

Wir trauern um:

Rosa Janitschek
12. 11. 1936, Stratzdorf

Maria Weber
21. 01. 1915, Brunn/Felde

Maria Friedl
31. 07. 1920,

Josef Kamleitner
22. 12.1936, Schlickendorf

Bruno Morawek
12. 03. 1925, Theiß



Die besten Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Herbert Gratzl
24. 07. 1931, Brunn/Felde

Maria Höfnger
08. 09. 1931, Brunn/Felde

Die besten Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Marie Kaiser
21. 08. 1921, Brunn/Felde

Wir gratulieren

Elias Elisei Vizitiu
23. 06. 2011, Theiß

Anna-Sophie Rameder
22. 08. 2011, Brunn/Felde

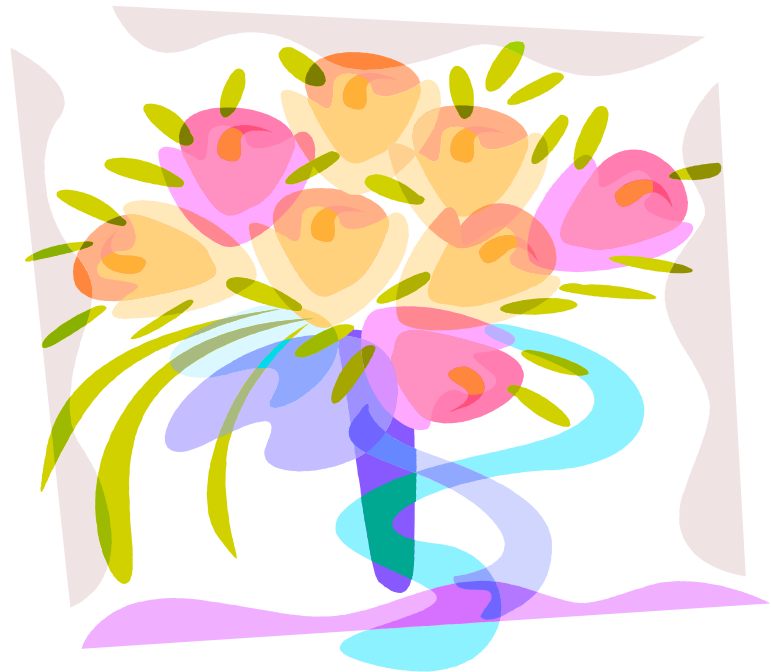
Hayley Madison Brackin
01. 09.2011, Brunn/Felde

Valentina Schopf
09. 09. 2011, Brunn/Felde



Die besten Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Herta u. Josef Pennerstorfer
29. 07. 1961, Theiß



Die wichtigsten Telefonnummern:

Rettung	144
Polizei	133
Feuerwehr	122
Ärztenotruf	141
Euronotruf	112
Arzt (Dr. Epp)	(02735) 8500
Gemeinde	(02735) 3316

GV	(02734) 32333
Gas/Strom/Wärme EVN Krems	(02732) 829 15
Rotes Kreuz Krems	(02732) 822 44 0
Bezirkspolizei	(02732) 835 36 0
Giftinfozentrale	(01) 406 43 43 0
Bezirkshauptmannschaft	(02732) 9025
Polizei Hadersdorf	059 133 3442

90. Geburtstag Maria Kaiser

Am 21. August 2011 feierte Maria Kaiser ihren 90. Geburtstag. Maria Kaiser stammt aus Angern an der March, verbrachte später 9 Jahre im Burgenland und kam dann nach Gedersdorf, bevor sie gemeinsam mit ihrem Mann ein Haus in der Hauptstraße in Brunn baute, in dem sie nun schon viele Jahre alleine lebt. Maria Kaiser hat zwei Töchter und drei Enkelkinder und erfreut sich erstaunlich guter Gesundheit. Von Seiten der Gemeinde gratulierten gf GR Franz Gerstenmayer, GR Erika Waldum und GR Raimund Kreitner.

Text: Franz Gerstenmayer



Goldene Hochzeit in Theiß



Am 29. Juli 1961 heiratete der Theißer Josef Pennerstorfer am Standesamt in Hadersdorf Frau Herta Osberger aus Neuweidling, Gemeinde Rohrendorf. Den kirchlichen Segen erhielt das Ehepaar in Mariazell.

Aus diesem Anlass wurde das Ehepaar Josef und Herta Pennerstorfer von einer Abordnung der Gemeinde mit Vizebürgermeister Ing. Franz Brandl an der Spitze und dem Theißer geschäftsführenden Gemeinderat Christian Reiter besucht, die dem Jubelpaar zur goldenen Hochzeit gratulierten.

Sowohl Josef als auch Herta Pennerstorfer waren jahrzehntelang in der VÖEST-Alpine in Krems beschäftigt. Josef war außerdem im öffentlichen Leben in der Gemeinde engagiert, er war lange Zeit Hegering- und Jagdleiter in der Jagdgesellschaft Theiß.

Der Ehe entstammen zwei Söhne, Josef und Christian, beide blieben ihrem unmittelbaren Heimatort treu und wohnen auch mit ihren Partnern in Theiß. Das Jubelpaar Pennerstorfer erfreut sich außerdem zweier Enkelin.

Text: Bgm. Franz Gartner

